

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Bezugs, bei der Post und den Ausgabestellen befristet werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 43.

Bezirks-Kernsprecher
No. 52.

Sonntag, den 26. Januar.

Bezirks-Kernsprecher
No. 52.

1896.



Die billigste und beste Bezugsquelle für
Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

163



Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3.

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen befristet und nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden.

Versteigerte Sachen sind gegen Feuer versichert.

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 800 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigt 11731
Giov. Scappini, Reichelsberg 2.

No.	Schwarze Sorten.	Das Pfd.
1	Congo	2 60
2	„ fein	3 —
3	„ extrafein	4 —
4	Kaisow-Congo	6 —
5	Moning-Congo	7 —
6	Souchong	2 80
7	„ fein	3 40
8	„ feinfein	4 20
9	„ superfein	5 —
10	Lapseng Souchong	7 60
11	Pecco	4 60
12	„ Flowery	6 —
13	„ feinster	7 —
14	Mandarin-Pecco	8 50
15	Gelber Pecco, Oolong	10 —
16	Orange Pecco, parfümirt	4 80
17	Kaiser-Mischung	5 50
18	Hotel-Mischung, Qual. I	3 40
19	„ „ II	2 90

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.

Früher
Ed. Krah'sches
Theelager,
Marktstrasse
(Zum Chinesen)
jetzt
Kl. Burgstr. 1.

No.	Grüne Sorten.	Das Pfd.
20	Tonkay	3 40
21	Imperial	5 —
22	Gunpowder	6 40
Gemischter Thee. (Schwarze und grüne Sorten.)		
23	I. Qualität	4 80
24	II. „	3 40
Theespitzen.		
25	I. Qualität (aus Peccoblüthen)	4 —
26	II. „	3 —
27	III. „	2 —

Diese Thee's sind vorrätig in 1/4-, 1/2-, 1/3- und 1/4-Pfd.-Packeten, mit Ausnahme von No. 18 und 19 nur in 1/4-Pfd.-Packeten. Bei Bestellungen ist nur die Angabe der No. nöthig.

J. M. Roth Nchf.,
Kleine Burgstrasse 1.

Niederlage bei:

W. Plies, Herrngartenstrasse 7.

Erstes und grösstes Theegeschäft am Platze.

181

Concurs-Versteigerung.

Mittwoch, den 29. Januar cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, wird das zur Concursmasse des Hotelbesizers J. Jacob gehörige, sehr gut erhaltene Mobiliar aus 90 Zimmern des Hotels und Badehauses zum „Englischen Hof“ hier, im

„Römer-Saale“,

15. Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Inventar:

Circa 100 compl. sehr gute Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden und Consolen mit Marmor und Toiletten, Nachttische mit und ohne Marmor, Handtuchhalter, vier elegante reich geschnitzte Blüffets, 14 Eichen-Wirthstische, 100 Eichen-Stühle, worunter solche mit Lederbezug, 1 prachtv. Herren-Schreibtisch mit Uhr, Bücherschrank, Schreibsecretäre, Schreibbüreau und Damen-Schreibtische, ein- und zweithür. pol. und lack. Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, Salon-Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Salon-, Toilette- und andere Spiegel, runde, ovale, viereckige, Ausziehl-, Spiel-, Bauern- und Nachttische, Stühle aller Art, Kleider- und Schirmständer, Rohrbänke, Bidets, Kofferböcke, Uhren, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portièren; **Bett- und Weißzeug**, als: Plümeaux, Kissen, Kissen, Steppdecken, Badetücher, Betttücher, Plümeaux u. Kissenbezüge, Tisch- u. Tafeltücher, Servietten, Hand- und Gläsertücher, Schürzen etc.; **Glas u. Porzellan**, als: Waschgarnituren, Ausleereimer, Leuchter, Teller, Platten, Schüsseln, Kaffee- und Milchkannen, Tassen, Wasser-, Bier-, Wein- und Champagnergläser; **Kunstgegenstände und Silberfachen**, als: 20 Delgemälde hervorragender Meister, 1 Uhr mit Musikwerk, von Sr. Majestät König Georg II. von Großbritannien stammend, 4 ächte Pariser Console (Boule), eingelegte Schreibbüreau, Spiel- und Bauernstische, Chiffonniere, 2 Bilder und 1 Spiegel, in Holz geschnitten, Uhren mit Candelabern, Empire-Leuchter, Bronze-Kannen, Vasen, Jardiniere, Figuren etc., silb. Tafelaufsätze, Platten, Kaffee-, Thee- und Milchkannen, Schüsseln, Bestecke, Champagnerkühler, Theemaschinen u. dergl. m.; **vollständige Küchen-Einrichtung**, als: Küchen-, Eis- und Fliegenschränke, Tische, Stühle, Anrichten, Küchenbretter, Küchen- und Kochgeschirr, worunter viele Kupferfachen, als: Casserolen, Bräter, Pfannen, Kessel, Töpfe, Kannen etc., Decimal-, Küchen- u. Tafelwaagen und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände.

Die Kunstgegenstände und Silberfachen kommen Dienstag, den 4. Februar cr., zum Ausgebot und sind Montag, den 3. Februar cr., Nachmittags von 3—5 Uhr zur gefl. Besichtigung im Versteigerungslokale bereit gestellt.

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Aufruf für ein Kaiser-Friedrich-Denkmal in Wiesbaden.

Mitbürger!

Unserem großen Kaiser Wilhelm I., dem Begründer des neuen Deutschen Reiches, haben wir in dankbarer Huldigung ein Denkmal gewidmet. Heute, am fünfundsamzigsten Jahrestag der Kaiser-Proklamation zu Versailles, fühlen wir, daß uns noch eine heilige Pflicht zu erfüllen bleibt; es fehlt uns das sichtbare Zeichen der herzlichen Verehrung für unseren so schnell heimgegangenen

Kaiser Friedrich,

den ritterlichen Feldherrn und edlen Menschen, den Friedensfürsten und erlauchten Schirmherrn von Kunst und Wissenschaft.

Hat auch jede deutsche Stadt, in der alte deutsche Bürgerthugend feststeht zu Kaiser und Reich, ein Recht auf ein Denkmal Kaiser Friedrichs, so hat Wiesbaden eine besondere Anwartschaft darauf. Hier fand Er Genesung von schwerer Erkrankung, hier weilte Er oft und gerne.

Darum haben die Unterzeichneten sich vereinigt, unserem geliebten entschlafenen Kaiser Friedrich, der durch die Macht seiner Persönlichkeit die Herzen aller deutschen Stämme eroberte und ihre Heere von Sieg zu Sieg führte, ein würdiges Denkmal zu setzen.

Mitbürger! Wir wenden uns an Euch Alle im Vertrauen auf Eure Unterstützung! Auch die kleinste Gabe, aus treuem Herzen, ist uns willkommen! Laßt uns mit vereinten Kräften ein Denkmal der Liebe errichten, den Mitlebenden zur erhebenden Erinnerung, den kommenden Geschlechtern zur Mahnung: treu und fest zu stehen zu **Kaiser und Reich!**

Alle Unterzeichner des vorstehenden Aufrufs sind zur Entgegennahme von Beiträgen bereit. Auch können dieselben direct an den Schatzmeister des Comités, Herrn **Dr. Ferdinand Berle**, in Firma Marcus Berle & Co. in Wiesbaden, eingezahlt werden.

Wiesbaden, am 18. Januar 1896.

Acker, Carl, Weingroßhändler. Albert, G., Fabrikbesitzer, Viebrich. Alberti, Dr., Rechtsanwält. Altenkirch, Albert, Weingroßhändler, Lorch. von Barbey, Generalleutnant a. D. Bartling, Stadtrath. Baumann, Geh. Sanitätsrath, Schlagenbad. Beckel, Stadthalter. Becker, Jacob, Schneidermeister. Beckmann, Dr., Landrath, Uffingen. Bechtold, H., Buchdruckerei-Besitzer. Berg, Landrath, St. Goarshausen. Bergmann, Fritz, Verlagsbuchhändler. Berle, Dr., Ferd., Bankier. Berna, Gutsbesitzer, Mittelheim. Besier, A., Kaufmann, Langenschwalbach. Bickel, H. H. Bickel, Friedrich, Stadtrath. Birnbaum, C., Schreinermeister. Bonné, Dr., Fabrikdirector, Wintel. Bojanowsky, Rechtsanwalt und 1. Vorsitzender des Nassauischen Kriegerbundes. Born, Bürgermeister, Landtags-Abgeordneter, Erbenheim. Brems, Prosper, Buchdruckerei-Besitzer. Breuer, H., Ingenieur, Fabrikbesitzer, Höchst. Breuer, Gymnasialdirector. Brück, Dr., Justizrath. von Brüning, Dr., Höchst. Buschmann, Hugo, Rentner. Büdingen, Wolfgang, Hotelbesitzer. Bücher, Georg, Stadtverordneter. Cramer, Landger.-Präsident. Dreyer, Dr., Stadtverordneter. v. Detten, Oberlieutenant. Ditt, Heinrich, Rentner. Diesterweg, Dr., Geh. Sanitätsrath. Dyckerhoff, Gustav, Commerzienrath, Viebrich. Dyckerhoff, Rud., Fabrikbesitzer, Viebrich. Dyckerhoff, Eugen, Stadthalter, Viebrich. Duderstadt, Landrath, Wetterburg. v. Eck, Rechtsanwalt, Stadtverordneter. Engel, Emil, Kaufmann, in Firma Aug. Engel. Eppstein, Bürgermeister, Nassau. Faber, Joh., Stadtverordneter. Fleischer, Dr., Rechtsanwält. Flindt, W., Kanzleirath a. D., Stadtverordneter. Fresenius, Dr., H., Geh. Hofrath u. Professor, Vorsitzender der Stadtverordneten-Versammlung. Fresenius, H., Dr. phil., Professor. Fromme, Landrath, Dillenburg. Funk, Ludw., Stadtverordneter, Frankfurt a. M. Fehr, Franz, Fabrikbesitzer. Fischer, Gymnasial-Director. Gaab, Christian, Rentner, Vorsitzender des Gewerbevereins. Grüber, Commerzienrath. Diez, Grimm, Amtsrichter, Selters. von der Goltz, Landrath, Weilburg. Güth, A., Professor. Gütz, Fritz, Hotelbesitzer. Häfner, H., Hotelbesitzer. Haas, Commerzienrath, Dillenburg. Hagemann, Landgerichts-Präsident, Limburg. Hagemann, Dr., Archivrath. Hammacher, Rittergutsbesitzer. Hess, J., Bürgermeister. Hess, Simon, Kaufmann, Stadtverordneter. Hees, Emil, Rentner, Stadtverordneter. Heide, J. J., Stadtverordneter. Heyl, Ferd., Rudirector. Heymann, Dr., Sanitätsrath, Stadtverordneter. Hensel, Carl, Ingen., Stadtverordneter. Herz, Dr., Justizrath u. Notar. Hesse, Subert, Commerzienrath, Hedderheim. v. Heimbürg, Landrath, Biedenkopf. Hilf, Geh. Justizrath, Limburg. Hühn, Bürgermeister, Schwalbach. Holthaus, Wilhelm, Rentner, Stadtverordneter. Hummel, Fabrikdirector, Hochheim. Hupfeld, Joseph, Kaufmann. v. Hülsem, Georg, K. Kammerherr und Hoftheater-Intendant. Jamin, Bürgermeister, Cronberg. von Kbell, Dr., Oberbürgermeister. v. Kbell, Dr. med., Gms. Johannes, Landrath, Diez. Jung, L. D., Kaufmann und Handelsrichter, Mitglied der Handelskammer. Justi, Dr., Idstein. Kalkbrenner, Christian, Fabrikant, Stadtverordneter. Kalle, Fritz, Stadtrath. Kalle, Dr., Commerzienrath, Viebrich. Kannengiesser, Carl, Rentner. Karass, Bürgermeister, Höchst. Kaiser, Dr., Ober-Realschuldirector. Keller, Dr., Prälat. Kleebast, Victor, Hotelbesitzer. v. Kloeden, Oberlieutenant, Commandant der Unteroffizierschule, Viebrich. von Knoop, Wilh. Knoll, G., Rentner. Koepp, Rud., Fabrikbesitzer, Präsident der Handelskammer, Reichstagsabgeordneter. Koch, Commerzienrath, St. Goarshausen. Kögler, Caspar, Moser. Kögler, Hermann, Rentner. Körner, Bürgermeister, Wehen. Laackner, Oscar, Bankier. v. Lade, General-Consul a. D., Geisenheim. Lang, Architect, Stadtverordneter. Lahm, Joh., Redacteur. von Liebenau, Oberhof- und Hausmarschall a. D., Generalmajor à la suite der Armee. Liebmann, W., Bankier. Limbarth, Christian, Buchhändler. Lotichius, Dr., Ernst, Landtags-Abgeordneter, St. Goarshausen. Lucius, Dr., Eugen, Vorsitzender des Ausschusses der Höchster Farbwerke, Frankfurt a. M. Lyncker, Oberförster, Selters. Massenez, J., Ingenieur. Urban, J., Fabrikant, Diez. Meister, Dr., Landrath, Homburg. Mensing, Admiral z. D. Michelsen, Dr. med. Moos, Stadtverordneter, Midesheim. v. Nalet, Ingenieur, Viebrich. Müller, C. L., Schreinermeister. Müller, H., Hauptlehrer, Vorsitzender des Allgem. Lehrervereins für den Reg.-Bez. Wiesbaden. Müller, W., Stadtverordneter. Nagel, Kaufmann, Homburg. Neuss, Rentner, Stadtverordneter. de Niem, Landgerichtsrath. Neuen-dorff, Wilhelm, Stadtverordneter. von Ompteda, Freiherr, K. Kammerherr und Schlosshauptmann. Paris, Amtsrichter, Hochheim. Pagenstecher, Dr., A., Professor. Petmecky, Hermann, Lithograph. v. Pestell, General a. D. Philipp, Carl, Ingenieur und Fabrikant. Plann, B., Buchdruckerei-Besitzer. Poths, C. W., Fabrikant. Rabe, Geh. Regierungsrath, Landrath, Limburg. v. Reichenau, F., Geh. Regierungsrath, Verwaltungsgerichts-Director. Reusch, Bürgermeister und Kreisdeputirter, Oberlahnstein. Ritter, C., jr., Buchdruckerei-Besitzer. Rumpf, Emil, Schuhmachermeister. Rumpf, Dr., Landgerichts-Director. Rühl, G., Rentner, Stadtverordneter. Rössler, Dr., Heinrich, Stadtverordneter, Frankfurt a. M. Sartorius, Landes-Director. Scarisbrick, William, Rentner. Seckels, Gerichts-Beisitzer, Montabaur. Seelgen, Bürgermeister, Sonnenberg. Siemens & Co., Berlin. Siebert, Fr., Rechtsanwalt. Silberstein, Dr., Stadt- und Bezirks-Rathgeber. Simon, Eduard, Weingroßhändler, Mitglied der Handelskammer. v. Scherff, General der Infanterie a. D. Schaefer, Dr., A., Seminar-Director, Montabaur. Schleicher, Dr., Rentner, Viebrich. Graf von Schlieffen, Landrath. Schlosser, Landrath, Marienberg. Schmidt, Dachdeckermeister und Asphaltleur. Schmidt, Landrath, Montabaur. Schmitt, Adam, Rentner, Stadtverordneter. Schneider, Bürgermeister, Massenheim. Schnegelerberger, Buchdruckerei-Besitzer. Scholz, Karl, Fabrikant. Spitz, Carl, Tuchwaaren-Händler und Inhaber eines Herren-Kleider-Geschäfts. Schütz, Bürgermeister, Eltville. Schultz, J. C., Schaumwein-Fabrikant, Mitglied der Handelskammer. Schuster, General-Agent. Schütte, Dr., Polizei-Präsident. Schweiguth, Hotelbesitzer. Schweitzer, L., Schlossermeister. Steinkauler, Stadtrath. Stelter, Carl, Schriftsteller. Steinmeister, Landrath, Höchst. Stierstädter, Hotelbesitzer, Limburg. Strasburger, Franz, Rentner. Stritter, Director des Real-Programmums zu Viebrich. Sturm, Albert, Weingroßhändler, Mitglied der Handelskammer, Midesheim. v. Tepper-Laski, Regierungs-Präsident. Theis, Communal-Landtags-Abgeordneter, Gladenbach. Trombetta, Kaufmann, Limburg. Valentiner, Consul a. D., Stadtrath. Veessenmeyer, H. H. H. Herren-Schneidermeister. Vogt, Bürgermeister, Viebrich. Wachendorf, Dr., Carl, Fabrikbesitzer, Dettich. Wachenhausen, G., Hofrath. Wagemann, C., Weingroßhändler. Wagner, Landrath, Midesheim. Weil, H., Stadtrath. v. Weise, Oberst u. Regiments-Commandeur. v. Wenzel, Generalmajor z. D. Wilhelm, Oberlieutenant a. D. Willet, G. M., Architect, Stadtverordneter. Willms, Rentner, Stadtverordneter. Winter, Baurath, Stadthalter. Winter, G., Hotelbesitzer, Schlagenbad. Wintermeyer, Landwirth, Stadtverordneter. Wodiczka, Hauptmann a. D., Homburg v. d. H. Wolf, Dr., Sanitätsrath, Schlagenbad. Weldert, Schul-Director. Zais, W., Hotelbesitzer. Zingraff, L., Kaufmann.

Möbel- u. Decorationsgeschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen
von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung in jeder Preislage.

Ausstellung completer Zimmer - Einrichtungen
in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

— Specialität: —

Complete Betten in Holz und Metall,

sowie

complete Schlafzimmer-Einrichtungen.

Anfertigung von Bett-Einlagen nur in Materials in eigenen Werkstätten unter
Leitung bester Kräfte. 782

Verkauf zu billigsten Preisen unter

mehrjähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.

Wiesbadener
Männer - Gesangverein.
Heute Sonntag, den 26. Januar 1896,
Nachmittags 4 Uhr,
im Casino - Saale, Friedrichstr.:
II. Concert

unter gütiger Mitwirkung der Kammersängerin Frau
Sophie Röhr-Brajin von Mannheim (Sopran)
und des Herrn Concertmeisters **Fr. Hess** von
Frankfurt a/M. (Violoncello).

Unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gast-
karten laden wir hierzu ergebenst ein. F 188

Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: **Ch. Hebinger.**
Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.
Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Möbel-, Betten-, Spiegel-Lager.

Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie. 13787
Louißenstr. 17. **H. Markloff, Louißenstr. 17.**

Breißelbeeren,

selbst eingekocht, mit 50 % Zucker, per Pfund 45 Pf., bei Abnahme von
5 Pfund 40 Pf. 384

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Mäuschen, Magnum bonum, gute gelbe englische.
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, Friedrichstr. 10. 13912

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 43. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 26. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Wiesbadener Militär-Verein.

Zur Feier des Geburtstages



Sr. Majestät des Kaisers u. Königs

heute Sonntag, 26. Januar,
Abends 8 Uhr, im Römersaale:

Musikalisch-declamatorische Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Tanz.

Wir laden unsere Herren Ehren- und activen Mitglieder nebst Familien hierzu ganz ergebenst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.
Orden und Abzeichen sind anzulegen.

F 453

Der Vorstand.

Donnerstag, 30. Januar 1896, Abends 8 Uhr,
im Saale des „Hotel Victoria“:

Lieder-Abend

von

C. Buff-Giessen,

Grossh. Sächs. Kammersänger, Königl. Opernsänger,
unter freundlicher Mitwirkung des

Herrn Director **Albert Fuchs.**

Lieder von Beethoven, Brahms, Cornelius (Weihnachtslieder), Fuchs, Lassen, Schubert etc.

Preise der Plätze: Num. Sitze à 3 Mk., Nichtnum.
à 2 Mk. sind vorher zu haben bei Hrn. **Hch. Wolff,**
Königl. Dän. Hof-Musikalienhändler, Wilhelmstr. 30,
und den Herren **Feller & Gecks,** Buchhandlung,
Ecke der Weber- und Langgasse, sowie Abends an
der Kasse. 893

Zwei eleg. Rußb.-Bettstellen, matt und blank, zu verkaufen
Koonstraße 7, Bari. 11336

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Donnerstag, den 30. Januar, Abends
9 Uhr, im Saale des Schützenhofs:

Vortrag

des Herrn Dr. C. Spielmann.

„Blicke in das Handels- und Verkehrswesen
in Nassau in früherer Zeit.“

Eintritt frei. Gäste sind willkommen. F 226

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100.

Sterbebeitrag: 50 M.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 M.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den
Herren: **Heil,** Hellmündstraße 45, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer
Nro. 17, **Lenius,** Karlstraße 16, Kassendiener **Noll-Hussong,**
Dantienstraße 25. F 263



Dtsch. Oest. Edison-
Kinetoskop Co.

Frankfurt a/M.,
Kaiserstrasse 7.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis
10 Uhr Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Mittwochs ermässiger Eintritts-
preis 30 Pf. Kinder 20 Pf.

(Fa. 150/12) F 114

Ein neu überzog. Canape, 2 neue einb. u. 1 zweithüriger Kleider-
schrank, 2 Tische, 1 Küchentisch, 2 Anrichten, 1 mit Schüsselbank, 1 Wasser-
bank, Küchen- u. Ablaufbretter bill. zu verl. Selenstr. 28, Stb. 14807

Carl Kalb Sohn Nachfolger, Bank-Geschäft,

Theaterplatz, Ecke Webergasse,

besorgt **Ankauf und Verkauf von Werthpapieren,**

Auszahlung aller fälligen Zinscoupons,

Auszahlung von Cheques u. Creditbriefen,

sowie alle im Bankfach vorkommenden Obliegenheiten,

empfehl auch die Benutzung der von ihm eingerichteten **Ueberwachung aller Verloosungen**
und Kündigungen von Werthpapieren. 609

Herber's Weinstuben

Spiegelgasse 5, Part. u. 1. St.

Diners von 12—2 Uhr

zu Mk. 1.20 und Mk. 1.50, im Abonnement
Ermässigung.

Feine Küche bei billigen Preisen.

Alle Saisonspeisen.

Hummer, Holl. Austern, Russ. Caviar.

Specialität:

Rheingauer Original-Weine im Ausschank
und in Flaschen. 15410

Baumann's Café und Restaurant,

Schillerplatz 1,

hält sich dem werthen Publikum bestens empfohlen, gute
Speisen und Getränke zu jeder Zeit.

Nachts geöffnet.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 10194

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Weinstube zum goldenen Ross.

Goldgasse 7.

Täglich von 6 Uhr ab:

Goldgasse 7. 14790

Gediegene musikalische Unterhaltung.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstrasse 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es laßt ergebenst ein

10804

X. Wimmer.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang
4 Uhr. Es laßt höflichst ein 10805

J. Fachinger.

„Gambrinus.“

Heute Sonntag, 26. d.:

Grosses Concert

des 959

Ersten ungarischen

National-Künstler-Ensembles

mit dem 16-jährigen Cymbal-Virtuosen

Balogh Jozsi.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Zwiebeln 10 Pf. 45 Pf. Souverän 10 Pf. Bohnen,
abgebrüht, 25 Pf. Schwalbacherstrasse 71.



Walther's Hof.

Heute, sowie jeden Sonntag:

14976

Großes Frei-Concert.

F. Bourguignon.

Zu den Drei Königen, Marktstrasse 26.

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wogu freundlichst einladet

10906

H. Kaiser.

Restauration Bierstadter Warte.

Hiermit erlaube ich mir mein Lokal, welches den ganzen Winter
über geöffnet ist, für Ausflüge der Tanzschüler, Gesellschaften und
Vereine in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich halte stets ein
gutes Glas Bier, gute u. billige Weine, sowie ländliche Speisen.
Achtungsvoll F. Wanger. 15082

Viñador,

Spanische
Wein-
Grosshandlung.

Directer Import feiner, alter Weine, deren Reinheit
garantirt wird:

Rother u. weisser Portwein, Sherry, Madeira,
Marsala, Lacrimae Christi. Specialität: Malaga.
für Schwächliche, Kranke, Blutarmer und Bleichfüßige. 13919

Glasweiser Ausschank:

Hotel Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5,
Hotel Diefenmühle (A. Jaumann),
Restaur. u. W. Café Beausite Herenthal, Wiesbaden.



Beifügen die
Verdauung,
regen den
Appetit an,
führen den
Magen u. fließen
überwältigender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in vielen einschlägigen
Geschäften.

1/4 Gl. Mk. 2.50, 1/2 Gl. Mk. 1.35
Weissefätschen 75 Pf.

14088

Cognac

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/2 und 1/3 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

Gg. Blücher Nachf., Wilhelmstrasse 18.



No. 9 blau M. 2.50, No. 10 braun M. 2.50,
" 12 roth M. 1.50, " 17 grün M. 2.50,
" 1/2 Pf. Auch in Pack. 1/2 u. 1/3 Pf.
erhältlich. Probe-pack. netto 50 gr.
u. 20, 25, 45, 55 Pf.

Ferd. Alex. Mehlberg 11.
Carl Erb, Nerostrasse 12.
Adolf Haybach, Wehlstr. 22.
H. Henninger, Friedrichstr. 16.
H. Lorenz, Karlstr. 19.
Georg Tuden, Ecke Rhein- und
Nordstrasse. (In 20 Pf. 1111
Chr. Meisel Wwe., Kl. Burg-
strasse 12, Ecke Hiltbergstr. 2.)

Süßrahm-Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.10 und Mk. 1.15 bei 832

Hch. Eifert, Marktstrasse 19 a.

Cölner Schwarzbrod

aus garantirt reinem Roggen
3 Pfund 35 Pf.

Oesterreichische Feinbäckerei.
Friedrichstrasse 37.

Rising Sun.

Blend of choicest Ceylon and Indian Teas.
Sold in 1-Pfd.- und 1/2-Pfd.-Packets (English weight) at the
Amsterdamer Kaffee- u. Thee-Lager,
Friedrichstrasse 33.

THEE,

eigener Import, in allen Sorten empfiehlt
J. Steffelbauer,
Langgasse 32, im „Adler“.

Von Stadt zu Stadt

bringt der Ruf des vorzüglich auf den Magen wie auf den Gesamt-
organismus des menschlichen Körpers wirkenden **Carl Schweitzer'schen**
„Achten Würstchener Heilkräuterbitters“,

hergestellt aus den von Sr. Hochw. Herrn
Prälat Seb. Kneipp

empfohlenen Kräutern.

Nacht zu haben bei

Herrn **H. Kneipp, Droguerie, Wiesbaden, Goldgasse 9;**
A. Schirg, Delicateffenhandl., Schillerplatz;
Carl Erb, Nerostr. 12, am Kombr.

Fabrikant für In- und Ausland

Carl Schweitzer, Freiburg i/B.,

Schusterstrasse 20.

Prämiirt Berlin, Bremen und Amsterdam.

Salzbohnen Pfd. 25 Pf., abgebrüht 30 Pf., Sauerkraut 10 Pf.,
eingem. weiße Rüben 10 Pf., Rappentrant 9 Pf., gute gelbe Kartoffeln
22 Pf., Magnum bonum 25 Pf., Mäuschen 36 Pf. v. Rumpf, Petroleum
16 Pf. der Liter, sowie sämtliche Speisewaren billig u. gut zu haben
bei **Fritz Weck, 4. Frankenstraße 4.** 363

Ein vollständiges Bett, sowie verschiedene Rohbaummatrassen und
Federbetten wegen Umzug zu verkaufen Oranienstraße 23, 1. 818

Prämiirt

Chocolade

Wagner

Mainz

Weltausstellung
Paris 1887.

Gemüse- und Früchte-Conserven.
Zg. Erbsen 2-Pfd.-Dose 50-125 Pf., 1-Pfd.-
Dose 30-75 Pf. Zg. Schneidebohnen 2-Pfd.-Dose
38-50 Pf., 1-Pfd.-Dose 28-40 Pf. Schnitt-
spargel 2-Pfd.-Dose 70-120 Pf., 1-Pfd.-Dose
55-65 Pf. Breh- und Ruffbohnen, Carotten u.
Champignons, Wirabellen 2-Pfd.-Dose 90-100 Pf.,
1-Pfd.-Dose 50-55 Pf. Reineclauden, Kirschen,
Erdbeeren etc. 486
J. Schaub, Grabenstr. 3 u. Filialien.

Gebäckene Fische

(warm) 20 und 25 Pf.

Fischhaus

Wiesbaden,

Wellrichstraße

25.

Jeden Abend
frisch zu
haben.

Mal in
Gelee
Portion 20.

Mal, geräuchert,
Portion 30.

Hecht in Gelee
Portion 25.

Häring in Gelee
Portion 20.

Sprotten, Sardinen,
Sardellen, je Portion 20 Pf.

Zander in Gelee
Portion 40.

Lachs, geräuchert, Portion 45.

Porzellanofen - Fabrik

von

Louis Hartmann,

Wiesbaden.

75. Emserstrasse, Emserstrasse 75
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)
empfiehlt ihre

Altdeutschen Chamotte - Oefen

in verschiedenen Farben und Grössen
nach bester Construction und für jedes Brenn-
material geeignet. 497

Ganz fertig und nach auswärts transportabel.

Umsetzen, Reparaturen etc.

!Serail-Puder!

für die Ball-Saison empfehle den geehrten Damen à 75 Pf. in Rosa.
Großer Vorrath. 938

Wilh. Sulzbach, Parfümeur, Spiegelgasse 8.

Goldfische.

Goldfischfutter.

Ameisen-Eier.

Mehlwürmer 100 St. = 35 Pf.

Fischhaus Wiesbaden,

Wellrichstraße 25.



**Grosse II. Berliner
Pferde-Verloosung**

am
**14. und 15.
Februar
1896**

im Kaiserhof zu Berlin.

Meine auswärtige

werthe Kundschaft

bitte ich, die Bestellungen auf

Loose à **1 Mk.**, — **11** Loose für **10 Mk.**,

Porto und Gewinnliste 20 Pf.,

sofort zu machen, da Loose der **ersten** Lotterie vor Ziehung vergriffen waren.

Carl Heintze,

General-Debitur.

Berlin W., Unter den Linden 3.

Adresse für telegraphische Einzahlungen: „**Heintze Berlin Linden**“.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassanische Lotterie-Bank. Inh. Zietzoldt. Langgasse 51 (vis-à-vis Restaurant Engel).

Eröffnung am 1. Februar.

Heinrich Welz,

Wiesbaden, Marktstrasse 30
(Hotel Einhorn).

Grosses Lager in fertigen

Herren- u. Knaben-Garderoben.

Elegante Anfertigung nach Maass.

Streng feste Preise.

Reelle aufmerksame Bedienung.

Immobilien zu kaufen gesucht.**Landhaus-Bauplatz**

in bester Lage zu kaufen gesucht.

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

724

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei.

702

Capitalien zu verleihen.

6-8 und 12-16,000 Mk. (2. Stelle) auszuliehen. Off. unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag.
Hypotheken-Capital, 60 % der feldgerichtlichen Lage, auf 5 und 10 Jahre unkündb. auszuliehen.

718

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2-4 3/4 % erhältlich.
Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 15231
Hypothekencapital zu 3 1/4 %, auch auf Land, auszuliehen durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 15230

15-16,000 Mk. 2. St. auszul. Off. u. V. R. 350 an den Tagbl.-Verlag.
30-40,000 Mk., 50-60,000 Mk., 80- und 125,000 Mk., letzteres auch getheilt, a. 1. Hypoth., 12-15,000 Mk., 20-25,000 Mk., 30,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehen durch

714

Ca. 30,000 Mk. ganz od. getheilt, zur 2. Stelle auszul. 202
J. Meier, Hyp.-Ag., Taunusstr. 18.

Capitalien zu leihen gesucht.

23-26,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auf sehr rentabl. Haus von gutsit. Mann ge. Gef. Off. unt. C. W. 443 an den Tagbl.-Verl.

963

15-20,000 Mk. auf prima Object zur 3. Stelle von pünftl. Zinszahler zu 5 % gef. Off. unter S. F. 5. 1062 a. d. Tagbl.-Verl. 12350
6000 Mk. auf ein Jahr gegen prima Bürgschaft von einem pünftl. Zinszahler (Geschäftsmann) zu leihen gesucht. Offerten unter G. R. G. 1072 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13889

Hypotheken-Capital

an erster Stelle, 60-70 % der Lage, für ein Haus in erster Lage gesucht. Gef. Offerten unter E. M. 247 an den Tagbl.-Verlag.

569

14,000 Mk. erste Hyp. à 4 % per gleich gef. Offerten unt. F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftsmann

sucht auf 1 Jahr gegen gute Zinsen und mehrfache Sicherheit ein Darl. von 1000 Mk. Offerten unter A. V. 428 an den Tagbl.-Verl. erb. 12350
Mk. 40,000 u. Mk. 21-22,000 als erste Hypoth. a. werthvolle Unterpfänder mit sehr großem Landbes. (ca. 60 % d. Lage) à 4 % gef. Otto Engel, Hyp.-B., Friedrichstr. 26. 443
15-20,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypoth. für jetzt od. 1. April von vermög. Mann u. sehr pünftl. Zinsz. gef. Gef. Off. unt. B. W. 442 an den Tagbl.-Verl. 962

6500 Mk. erste Hyp., doppelte Sicherheit, per sof. gesucht. Offerten unt. G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

7000 Mark

auf sehr gute Hypoth. p. 1. April 1896 gesucht. Offerten unter T. V. 436 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche**Gesucht**

zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9-10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag.

7178

Gesucht eine Wohnung,

5 Zimmer nebst Zubehör, in der Nähe des Kurhauses, zum Preise von 700-800 Mk., per 1. April. Offerten unter E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

948

In der Nähe des Garnison-Lazareths wird eine kleine Wohnung im Hinterhaus per 1. April d. J. zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter N. V. 431 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Garten oder auch Gartenantheil,

zum Aufenthalt für Kinder geeignet, zu mieten gesucht. Offerten unter R. T. 390 an den Tagbl.-Verlag.

906

Fremden-Pension**Emserstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer.**

Emserstraße 13, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension incl. J. d. 2 Mk. p. L. an. Garten. 7094

Pension Leberberg 4.

Fein möblirte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu den billigsten Preisen.

7810

Mainzerstraße 44, Part. u. 1. möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. Näb. 1. St.

7337

Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer. Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen und Familien.

7475

Villa Kamberger, Sonnenbergerstrasse 10.

schöne möbl. Südzimmer in der Bel-Etage frei, mit o. ohne Pens. 669

Ritter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstrasse 45, Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 7480

Ein auch zwei Schüler finden zu Ostern freundliche Aufnahme und gute Pension. Näb. im Tagbl.-Verlag.

904

Spedition Aufbewahrung**Verpackung****Gegf****1892****RETENMAYER****Mobelfransport****ohne Umladung****WIESBADEN****Internal Reisebureau****Vermiethungen****Villen, Häuser etc.**

Auf dem Grundstück Marktplatz 3 ist das alleinsteh. Gartenhaus, enthaltend eine kleine Wohnung, großen Trockenpfeider und großes Magazin (Verfäße), sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, ganz oder getheilt, auf gl. od. 1. April zu verm. Näb. das. im Geflügeladen. 891

Für Gärtner.

Mein Gartengrundstück an der Lahnstraße, nebst Wohnung, 2 Zimmer, Küche etc., ist per 1. April zu vermieten. Das Grundstück ist über ein Vorger groß und hat Wasserleitung. Ebenfalls ist ein kl. Garten, zum Aufenthalt für Kinder sehr geeignet, zu vermieten. Näheres bei Jacob Becker, Diebriehstraße 29. 968

Geschäftlokale etc.

Bäckerei, gut gehend, zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2 St. l. 204

Mauergasse 10 Laden mit Wohnung zu vermieten. 256

Nerostraße 3 Laden mit Werkstatt und Wohnung v. 1. April zu verm.

Läden. Goldgasse 15 sind die feither von Hrn. Jak. Fuhr

getheilt, auf 1. April anderweit zu verm. Näb. daselbst 2 St. 7521

In meinem Neubau, Ecke der Marktstraße und Neugasse, ist ein großer Laden mit zwei Schaufenstern, mit Lagerraum, mit auch ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten.

7372

Conrad Vulpus.

Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm.

J. Seewald, Michelsberg 26. 7142

Laden mit Wohnung, ev. mit kl. Verfäße per April zu verm.

Marktstr. 12 Saalgasse 4/6. C. Christ. 7433

zwei schöne Entresol-Räume, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten.

Verthätte Louisestraße 5 mit Wohnung, 3 oder 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Vorderb. Comptoir. 270
Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. St. Dogheimerstraße 6. 7239
Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub P. N. 719 an den Tagbl.-Verlag beantwortet. 5554

Wohnungen.

Adelheidstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 5 Z., gr. Balkon u. reichl. Zubeh., pr. April zu verm. Näh. b. Hansverw. A. Marquis. 7604
Adelheidstraße 47, Part., eine Mansardwohnung, Zimmer und Küche, an eine anständige Frau oder kinderloses Ehepaar billig abzugeben. Es wollen sich nur reifliche und gut empfohlene Leute melden. Anzufragen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 962

Adelheidstraße 60 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, per 1. v. später zu vermieten. Näh. Part. 7369

Adelheidstraße 81 sind 3 herrschaftl. eingerichtete Etagen mit je fünf Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenzug, Badezimmer, 2 Mani., 2 Keller etc. auf 1. April zu vermieten. (Vord. u. Hintergarten, kein Hinterhaus) Näh. bei Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 638

Adelheidstraße 87 ist die 1. und 3. Etage von 5 Zimmern, Küche, Bad (kalt u. warm), geschlossener Balkon, nebst Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten, daselbst ist im Gartenhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 248

Adelheidstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 7831

Adlerstraße 13 drei Zimmer, Küche (mit Glasabsl.) auf 1. April zu vermieten. 967

Adlerstraße 53, Vorderb. 1 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April u. 1. einzelnes Zimmer zu vermieten bei P. N. Rückert. 217

Adlerstraße 63 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. 921

Adlerstraße 63 sind mehrere kleine Wohnungen auf gleich und 1. April zu verm. 7596

Adlerstraße 67 eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubeh. und ein großes Dachlogis, sowie 2 H. Wohn. auf 1. April zu vermieten. 214

Albrechtstraße 9, 1. Et., 4 Zimmer mit Küche, Mansarde u. Keller bis 1. April preisw. zu vermieten. 561

Albrechtstraße 28 (sch. abgeseh.) W. 3 Z., K., u. B., s. v. Näh. 3. St. 561

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung, besteh. aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, haubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, zum 1. April zu vermieten.

Bahnhofstraße 6, Vorderhaus 3 St., eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, sofort oder später zu vermieten. 7828

Bahnhofstraße 6, Hinterhaus im 1. und 2. St., schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 7327

Beckstraße 13, Hth., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Bbb. Part. 6330

Dohheimerstraße 12 eine Herrschaftl., 5 gr. Zimmer, all. Zubeh., auf gleich oder 1. April zu verm. 668

Dohheimerstraße 26, Hth., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. mit Aussicht auf die Straße per 1. April zu verm. 259

Dohheimerstr. 36 Wegzugs halber die hochgelegante Bel-Etage von 5 Zimmern, großer Glasveranda, Badezimmer, Küche, Speisekammer etc. zu verm. 751

Drudenstraße 4, neben Gde Emserstraße, Bel-Etage, Wohn. v. 4 Zimmern, Balkon, 2 Mani., 2 Kellern etc. zu verm. 751

Emserstraße 4 ist die erste Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 751

Emserstraße 19 4-5 Zimmer u. 2 Balkonen u. allem Zubeh., Part. o. 1. Et., ev. Gartenanteil, per 1. April zu verm. 591

Emserstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, Ritzenbenutzung des Gartens, zu vermieten. 7242

Gerichtsstraße 3

Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer, Badecabinet, Balkon, Kohlen-Auszug, 2 Keller, 2 Mansarden, ist Umstände halber ab 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 8. Etod. 929

Goldgasse 5 e. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. s. vm. 278

Goldgasse 5 Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, s. vm. 279

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Goldgasse 27, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 211

Langgasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushalts- u. Kohlenkeller, per 1. April zu vermieten. Näh. durch H. Kimmel, Adelheidstraße 60, Part. 909

Louisenstraße 24, Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bbb. 1 St. 139

Mainzerstraße 46 hübsche Bel-Etage, 4-5 Zimmer, Küche u. Zubeh., mit großem Obstgarten, zu vermieten. 665

Marktstraße 12 Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (Borderrhaus) zu vermieten. 665

Marktstraße 12 Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör Hth. 1. Etod. 665

Marktstr. 12 ein freundliches Zimmer mit Küche per 1. April zu vermieten. 665

Mauergasse 8 Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 274

Moritzstraße 21 ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Hth. und Kirchgasse 5. 146

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. April zu vermieten. 238

Nicolasstraße 26, 2. Et., Wohnung von 6 Zim., Balkon, mit reichlichem Zubeh. auf 1. April 1896 zu vermieten. Näh. Part. 7509

Oranienstr. 27 3 Zimmer u. Bth. a. gl. o. 1. April zu v. N. B. 657

Oranienstraße 31, Hth., Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näh. das. im Vorderb. 1. 7525

Oranienstraße 54, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und zwei Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 8

Rheinstraße 45, Ede Strass., schöne Mansardwohnung, 3 Tr., Ab schl., 2 Z. u. Küche (darunt. 1 gerades), v. sofort a. später. Laupus. 651

Rheinstraße 53, Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Einzuleben Vorm. 10-12 u. Nachm. 2-4. 252

Rheinstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Michelstraße 3, 2 Tr. r. 864

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

Röderstraße 41 Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Hth. 638

In meinem Haus Adelsheidstraße 87 sind Wohnungen, 5 Zimmer, Bad (heiß und warm), geschlossener Balkon nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hth. Part. 6387

Möblierte Wohnungen.

Dambachthal 2, Bel-Etage, möbl. Wohnung zu vermieten. 7148
Elegant möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör (incl. Gartenbenutzung), 10 Minuten vom Kurhaus entfernt, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7344

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelsheidstr. 7, Gart. freundl. möbl. Wohn- u. Schlafkab. bill. zu dm.
Adelsheidstraße 46, Hth. L., ein gut möbl. Zim. mit Kof. u. Logis. 766
Adelsstraße 18 a, 2 St. r., ein möbl. Zimmer (separ. Eing.) zu verm.
Adelsstraße 30, St. r., 1 St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7614
Adelsstraße 7, St. r., 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Adelsstraße 30, Part., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 767
Bertramstraße 4, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Benj. sof. a. v. 765
Bertramstraße 12, 2 Tr. L., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 684
Bertramstraße 14, P. L., schön möbl. Zimmer m. Benj. zu verm. 945
Bleichstraße 2, St. r., 1 L., 2 sch. möbl. Z. mit od. ohne Kof. zu verm.
Bleichstraße 11, 1, großes freundl. möbl. fädl. Zimmer zu verm.
Bleichstraße 26 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 865
Bleichstraße 20, 2 r., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. a. einzeln, zu dm.
Bl. Burgstraße 11 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 839
Dambachthal 2, Bel-Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 7149
Dohheimstraße 12, Bel-Et., 1 abgeth. möbl. Z. a. 1. Febr. zu v. 519
Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50—80 Mk. monatl. Gr. Garten. 7379
Emserstraße 20 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 876
Faulbrunnstraße 11, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7424
Gerichtsstraße 9, 3 L., möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 7547
Villa Grünweg 4, nahe d. Kurbanie, gut möbl. Süde-
zimmer mit Kachelofen frei.

Säuerergasse 3, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit Kof. zu dm. 7616
Säuerergasse 11, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Selmundstraße 20, 3, schön möbl. freundl. Zimmer billig zu verm.
Selmundstraße 40, 1, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 768
Sermannstraße 7 zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 358
Sermannstraße 12, 1, sch. m. Zim. 10 Mk., m. P. 40—50 Mk. 938
Zahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer, ev. mit Manfard zu vermieten.
Zahnstraße 23, 2 St. L., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 949
Zahnstraße 33, im Gäßchen, möbliertes Zimmer zu vermieten. 239
Zangasse 13, 3, gut möbl. Zimmer zu verm. (p. Monat 20 Mk.). 243
Zangasse 50, 1 St., zwei bis vier möblierte Zimmer zu vermieten. 7658
Näh. Kranzplatz 12.
Zouisenstraße 5 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, Gartenh., billig zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. L. 159
Zouisenstraße 5, Gartenh. 3 r., fein möbl. Zimmer billig zu dm. 907
Zouisenstraße 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer mit od. ohne Benj. a. v.
Zouisenstraße 12, St. r., 1 bei Lambrecht, gut möbl. 960
Zouisenstraße 21, Part., ein möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet zu vermieten. 831
Zouisenstraße 43, 3 L., ein febl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 972
Marktstraße 22 möbl. Zimmer mit Kof. 18 Mk.
Neuwegstraße 30 kleines Zimmer mit Bett billig zu vermieten.
Norikstraße 12 ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7620

Norikstraße 37, Laden, ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7674
Norikstraße 10 einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 964
Norikstraße 13, 2 St. (Kochbrunnennähe), möbl. Zimmer zu verm. 924
Norikstraße 39 einf. möbl. Zimmer zu verm. per Monat 10 Mk. 7353
Norikstraße 42, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Nicolassstraße 17, St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7667
Nicolassstraße 43, 2 L., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Nöckerberg 20, 2 St., ein möbl. separates Zimmer zu verm. 963
Saalgasse 10 fein u. einfach möbl. Zim. a. dm. für den Winter. 7349
Saalgasse 22 H. möbl. Zimmer zu vermieten.

Schlichterstraße 14, Bel-Etage, nahe der Haltestelle der Dampfstraßen-
bahn u. der Bahnhöfe, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., a. v. 7382
Schwalbacherstraße 7, St. r. 1 St. L., ein möbl. Zimmer a. dm. 886
Schwalbacherstraße 8 ein schön möbl. Doppelzimmer sof. zu vermieten.
Walramstraße 12 möbl. Parterrezimmer (sep. Eing.) zu verm. 803
Webergasse 44, 2, ein gut möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7533
Webergasse 50 einf. möbl. Z. mit Kof. zu verm. N. i. Meßgerl. 581
Weilstraße 20, Wdh. 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Weilstraße 30, 1 r., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 838

Zimmermannstr. 10 ein gut möbl. Zimmer zu verm. Auf Wunsch Pension.
In der oberen Kapellenstraße sind in einer ruhigen Villa 2 bis 3
möblierte Zimmer an feine ruhige Leute zu vermieten. Offerten unter
U. L. 415 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres
Ellenbogengasse 13, 2. 663

Gut möbl. Parterrezimmer, auch einzeln, preisw. zu
vermieten Müllerstraße 7. 7545

Elisabethenstraße 6, Part., eine möbl. beizbare 2-stufige Manfard
zu vermieten. 7255

Geisbergstraße 24 ein möbliertes Frontplatzzimmer mit oder ohne
Pension sofort billig zu vermieten. 516

Graniensstraße 24, 3, Manfard mit oder ohne Möbel zu verm. 269

Krankestraße 10, Part. L., erh. zwei Arbeiter bill. Kof. u. Logis. 240

Krankestraße 10, 1 L., erh. 3. i. L. sch. Log. m. o. v. Mittagst. 260

Schillerplatz 1, H. St. r., erhält ein Arbeiter gutes Logis. 970

Webergasse 50, Meßgerl., erh. anst. Arbeiter bill. Kof. u. Logis. 833

G. ig. anst. Mann erh. Kof. u. Log., p. B. 9 Mk., Seelenstr. 16, 1. 3

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Delospeistr. 6, 2, zwei leere Zimmer mit Balkon, sep. Eing., sof. zu v.
Fischerstraße 4 drei Zimmer zum Einstellen von Möbeln zu vermieten.
Näh. daselbst Part. 5324

Schulberg 6, 1, leeres Zim. mit sep. Eing. zu dm. (p. M. 10 Mk.). 835

St. Schwalbacherstraße 8 zwei gr. helle Zimmer (2. Stock) mit Zub.
25 Mk. per Monat (unmöbliert) zu vermieten. 7213

Ein gr. L. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Seelenstraße 25, 2.

Alte Schwalbacherstraße 9, 3. St. r., ist auf gleich eine leere Manf. zu v. 893

Zahnstraße 30 Frontplatz a. v. N. Zahnstr. 30, P. r. Freihen. 486

Nöderstraße 21, Part., eine beizbare Manfard zu vermieten. 7075

Weilstraße 7 1. 2 schöne ineinandergeb. beizbare Man-
farden an ruh. Leute zu verm. 7313

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schillerplatz 1, N., erhält jemand Stallung für ein Pferd. 971

Selmundstraße 61 zwei gr. Steller auf gleich od. April zu verm. 824

Fremden-Verzeichniss vom 25. Januar 1896.

Villa Nassau.

Se. Königl. Hoheit Landgraf von Hessen, mit Gefolge: von Alvensleben, persönl. Adjutant Sr. K. Hoheit — und
Dienerschaft — Philippsruhe.

Adler.		Bühl, Kfm.	Cöln	Ridel.	Butzbach	Diepers, Kfm.	Crefeld	Rheinstein.	
Gyse.	Berlin	Reimann, Kfm.	Oberfrohnha	Hess.	Frankfurt	Weber, Kfm.	Heidelberg	Wolf, Apotheker.	Chemnitz
Cohen.	Berlin	Schmidt, Langenlohnheim		Frank.	Nürnberg	Hantelmann, Kfm.	Breslau	Tannus-Hotel.	
Michaelis.	Berlin	Stieger, Ingen.	Frankfurt	Hotel Hohenzollern.		Hotel St. Petersburg.		Fiedler.	Naumburg
Koopmann.	Berlin	Friedländer, Fr.	Berlin	Landmann, Rept.	Nürnberg	Leutrum v. Ertlingen, Bar.		Diehl, Director.	Giessen
Clarenbach.	Hückeswagen	Rau, Fr.	Berlin	Hotel Kaiserhof.		Nippenburg		Schorstein.	Koblenz
Schwarzer Bock.				Le Gallais.	Jersey	Graf Leutrum v. Ertlingen.		Hotel Victoria.	
Schrauth, m. Fam.	Neuwied	Grüner Wald.		Le Gallais, Fr.	Luxemburg	Hofmarschall.	Stuttgart	v. Fontaine, Fr.	Hannover
Hotel Dahlheim.		Eblis, Kfm.	Elberfeld	Burney, Fr.	England	Präiser Hof.		Baron v. Arnim.	Dresden
Oppenheimer.	Frankfurt	Werneke, Kfm.	Mannheim	Hotel Minerva.		Schäfer.	Flacht	Baronin v. Arnim, Fr.	
Bettcher, Kfm.	Cöln	Hasse, Kfm.	Berlin	Oxenford, 2 Fr.	London	Leobold.	Kettenbach	Rittergut Hobburg	
Borgehoff van den Bergh.		Richter, Kfm.	Sch. Gemünd	Merkel, m. Fr.	Schmalkalden	Zur guten Quelle.		Rath, Kfm.	Hamburg
Fr.	Holland	Sussman, Kfm.	Cöln	Villa Nassau.		Wächter, Kfm.	Ottweiler	Lentz, m. Fr.	Mörchingen
Moens, Fr., m. T.	Holland	Bonné, Kfm.	Oberingelheim	Herrmann, Philippshof		Bohley.	Münster-Appel	Hotel Weiss.	
Eisenbahn-Hotel.		Hever, Kfm.	Brüssel	v. Decker, m. Fr.	Boberstein	Battert, Kfm.	Würsburg	Mias.	Radesheim
Schupp, Kfm.	Gemünd	Steiner, Kfm.	Berlin	Nonnenhof.		Rhein-Hotel.		Rose, Postinsp.	Frankfurt
Rath, Kfm.	Crefeld	Reutsch, Kfm.	Dresden	Credé, Kfm.	Dresden	v. Ingelheim.	Geisenheim	Zauberste.	
Ritter, Kfm.	Frankfurt	Blöden, Kfm.	Crefeld	Sons, Kfm.	Cöln	Wälsing, Dr. jur.	Barmen	Kuhr, Kfm.	Hechingen
Heyden, Kfm.	Cöln	Blome, Kfm.	Gelsenkirchen	Jagenburg, Kfm.	Barmen	Heusch, m. T.	Aachen	Salmony, Kfm.	Frankfurt
Elshorn.		Plettner, Kfm.	Berlin	Weisenberg, Kfm.	Katowitz	Tannhäuser.		Heinold, Kfm.	Mettmann
Schader, Kfm.	Solingen	Ehser, Kfm.	Leipzig	Block, Kfm.	Frankfurt	Bontoux, Kfm.	Hamburg		
Kreis, Kfm.	Solingen	Salmon, Kfm.	Lüneville	Caradens, Kfm.	Dresden	Ritter, Kfm.	Strassburg	In Privathäusern:	
Schweizer.	Amsterdam	Hotel Happel.		Levy, Kfm.	Heilbronn	Sitzler, Kfm.	Heilbronn	Villa Royale.	
Spies, Fabr.	Nürnberg	Kraus, Kfm.	Altona	Hirsch, Kfm.	Stuttgart	Günther.	Ludwigshafen	Surger, Fr., Dr.	Mayen
Waghalter, Fabr.	Stettin	Oberhaus, Fr.	Göders	Schmitt, Kfm.	Coblenz	Eogel, Kfm.	Berlin	Kohlhaas, m. Fr.	Mayen

Deutsche Bekleidungs-Akademie

10 Rossmarkt FRANKFURT a. M. Rossmarkt 10

Telephon 1241.

Älteste und grösste Zuschneide-Lehranstalt am Platze.
Salon Pariser Modelle. Schnittmuster-Versand. Lehr-
bücher für Damen- und Herren-Schneiderel. Verlag
von Mode-Journalen für Damen und Herren-Moden.
Neue Kurse beginnen am 1. und 16. jeden Monats.
Neue Prospekte kostenfrei durch d. Direction:

M. G. Martens.

Ein geschnittener Lüster u. dazu gehöriger geschn. Ausziehtisch
wegen Mangel an Raum zu verkaufen Dranienstrasse 23, 1. 819

Patente

erwirken und verwerten
H. & W. Pataky,
Patentanwälte.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filiale: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstrasse 73. Breslau,
Bischofstrasse 3. Prag, Wenzelplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat 21,000 Patent-Angelegenheiten bereits er-
ledigt. Verwerthungs-Verträge wurden im Betrage von mehr als
1 1/2 Million Mk. abgeschlossen. Wir ertheilen kostenlos Auskunft
und versenden unsere Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Abstrichräthsel.

Wallis — Demuth — Hunde — Wiesel —
Unlust — Tanzschuhe — Gabriele — Dichter

Von jedem Wort sind soviel Buchstaben zu streichen, daß stets nur
drei stehen bleiben. Die stehengebliebenen ergeben im Zusammenhang ein
Sprichwort.

Verleibild.



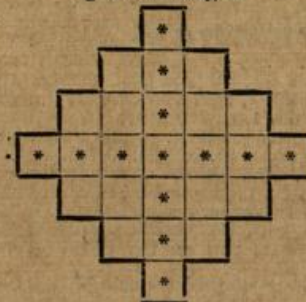
Wo ist der Randbat?

Geheimschrift.

(Diese Zeilen sind in Buchstabengruppen zu zerlegen, welche durch Um-
stellung der einzelnen Zeichen sinngemäße Wörter ergeben, so z. B. im
Anfang: erw = wer.)

Erwetteltbennelbesgewuilergehuuctgrithäl
Erdbontunigerumimmedilewt.
Erwleldunnegwinerddedapfllwlgilbetene,
Rwdenisninihwecbildbrechijbürenei.

Diamanträthsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstaben A A E E F H
I I I L L L L M M M P R S T U W W derart einzutragen, daß
die mittlere wagerechte und senkrechte Reihe gleichlautend ist und die
wagerechten Reihen folgende Bedeutung haben: 1. Anfang der Welt.
2. Adelsittel. 3. Insel im Mittelmeer. 4. Vorname. 5. Gefchoß.
6. Süddeutsche Stadt. 7. Buchstabe.

Auflösungen der Räthsel in No. 31.

Bilderräthsel: Almosengeben macht nicht arm
Ergänzungsräthsel:

Baden
Orange
Ring
Geier
Ebro
Naros
Brust
Reitig
Zinn
Vorgen bringt Sorgen

Charade: Mitgift.

Räthselräthsel: 1) Minna. 2) Linz. 3) Lessing. 4) Reisender. 5) Arzt.

Arithmetische Aufgabe:

7	6	11
12	8	4
5	10	9

Die Summe ist jedes Mal 24.

Richtige Lösungen sandten ein: Hedwig Pais; Das kluge Sch.;
Minna Lehendeder, Villa Meisenheim; Meerweinchen; Hedwig Frau und
R. Leyendeder; M. und F. Sauer; Jos. Bös; Th. Jäger; A. v. R.;
J. Kirchner; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einenden. Die
Räthsel-Lösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen

(von Raoul & Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch F 140
W. Mähler, Leipzig 41.**Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung**
von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und
untere Adelsheidstr., am Rheinbahnhof,
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und
Maschinenfeuerung:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,
 Ia Qual. gew. mel. Ofen- u. Herd Kohl., Ruß u. Stücke,
 Ia Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,
 Ia Qual. Eier-Briketts von „Alte Haase“,
 Ia Qual. Patent-Brandf. - Briketts, unübertroffen,
 Grube-Coke bester Marke, sowie
 Buch-Holz Kohlen und Carbon-Natron f. kl. Thee-
 re-Maschinen

zu äußerst billigen Preisen bei reeller und prompter
Bedienung. 10670**Rußkohlen.**

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand,
 gew. Salbete-Rußkohlen, fast gar nicht rugend und badeud, für
 Salzenfeuerung, Wurmloch'sche und andere Füll-
 Regulir-Ofen,
 gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische
 und andere Dauerbrand-Ofen
 empfiehlt führen- und waggonweise in vorzüglichster Qualität
 zu den billigsten Preisen 10952

Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,
Lousienstraße 36, Ecke der Kirchgasse.**Kohlen etc.**Alle Sorten Brennmaterialien, darunter belg. und deutsche
Anthracit, Eierkohlen, Briketts, sowie Holz in Bündeln und
klein gemacht zum billigsten Preis bei**A. Leonhardt,**
Eis- und Kohlenhandlung, Langgasse 53.
Telephon 208.**Belg. Anthracit**

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Ofen,
sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct
vom Waggon verladen**1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.**

frei Haus über die Stadtwaage

575

Georg H. Nöll,

Mauritiusstraße 2.

Vorräthig in allen Körnungen.

Kohlen,sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten
und täglich frischen Bezügen empfiehlt billigst 984**W. A. Schmidt,**

28. Moritzstraße 28.

Telephon No. 226.

Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Anlässlich des Geburtstagsfestes Sr. Maj.
Kaiser Wilhelm II.

Sonntag, den 26., und Montag, den 27. Januar:

1893er Frauensteiner Marschall

Glas 40 Pf.

Reichhaltige Speisekarte.

B. Buchmann.**Zum alten Fritz,**

Karlstrasse 44.

Heute Sonntag, Abends 7 Uhr 59 Min.

Carnevalistische Abend-Unterhaltung.

Das Braten-Comitee.

**Zum Waldhorn, Clarenthal.**

Heute: Mehlsuppe.

Feinstes Tafelobst(extra schöne Spalierfrüchte), als: Reinetten, Weiß. B.
Calvillen etc., so auch diverse Sorten Birnen empfiehlt**Joh. Scheben, Obstgärtnerei,**
Obere Frankfurterstraße.

Versandt nach außerhalb wird prompt besorgt.

976

Kirsch gezeichnete Gemälde

Sasaneuhähne,

das Paar 8 Mk. franco gegen Nachnahme, versendet

Richard Stolle, Bauer i. Schl.

F 70

Verloren. Gefunden

Ein armer Arbeiter verlor am 23. d. M. ein schwarzes
 Portemonnaie mit 76 Mk. Inh. zwischen 10 u. 11 Uhr
 Vormittags. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohn.
 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 924

VerlorenMittwoch Abend vom Kurhaus bis Kellerstraße 11 ein Belg.-Collier (Perle)
mit Thierkopf. Gegen Belohnung daselbst in der 2. Etage abgegeben.**Verloren**ein goldenes Vincenz von der Parkstraße nach der Kleinen Burgstraße
Gegen Belohnung wiederbringen Parkstraße 26.

2 Verloren drei Schlüsselchen am Ringe und ein größerer Schlüssel.

2 Mk. Belohnung Krolshollee 32, 3. 1000

Ein ig. Fox-Terrier entlaufen. Abzug. gegen
 Bel. Taunusstr. 9 i. Hof.
 Terrier ausgeliefert. Gegen Insektionskosten abzuholen Villa Bomona.
 Kanarienvogel entfl. Wiederbr. g. Bel. Adelsheidstr. 85, 3, b. Richter.

Unterricht

Wer ertheilt einem jungen Mann Clavier-Unterricht
 zu mäßigem Preise? Offerten mit
 Preisangabe unter **K. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Für eine kleine Privat-Gesellschaft wird ein Dirigent
 für wöchentlich zwei Proben gesucht. Offerten mit
 Preisangabe unter **H. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Zither- und Mandolinen-Unterrichtertheilt gründlich **O. Kilian**, Zitherlehrer, Sedanstraße 1, 3.

Wer lehrt ein Fräulein Sittchen und Säcklein gegen
 Belohn. täglich Nachmittags. Gest. Offerten unter
T. W. 458 befördert der Tagbl.-Verlag

Deutscher sucht englische Conversation (wöchentlich 2 Mal) im Austausch gegen deutsche. Off. u. P. W. 455 an den Tagbl.-Verlag.

An einem Kursus (ohne Herren) für **Lancier, Française** und den neuesten Balltanz „**Mignon**“ können noch zwei junge Damen aus feineren Familien teilnehmen. Näh. bei **Herrn Fritz Heidecker**, Schützenhofstrasse 3.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa wegen Sterbefall **sofort zu verkaufen**, enthaltend: 16 Räume, Stall, Remise, Kutscher-Wohnung von 4 Zimmern u. Küche u. f. w., gr. Garten, ca. 1 Morgen, feinste Lage Wiesbadens. Fester Preis 150,000 Mk. Die Hälfte des Gartens kann als Bauplatz verkauft werden. Off. unter **Villa 150** postlagernd Berliner Hof.

Darmstadt.

Ein **Gehaus** an belebter Straße, nahe bei Katernen, mit gutgehender **Bier-Restoration**, ist wegen anderweitigen Unternehmens des Besitzers **zu verkaufen**. Uebernahme nach Wunsch. Offerten unter **No. 2199** durch **F 75** **Haasenstein & Vogler A.-G., Darmstadt.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

35,000 Mk. auf 1. April oder 1. Juli in hiesiger Stadt auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 970
50—60,000, 30—35,000 u. 12—14,000 Mk. zur 1. St. à 4% (Bel. bis 75% d. Lsgs), 40—45,000, 30,000, 20—25,000, 18,000, 10,000, 5000 u. 3000 Mk. zur 2. St. à 4—4 1/4% zu verl. durch **Lud. Winkler**, Elisabethenstr. 7, S. Sprechz. zw. 11—3 u. Abends nach 6 Uhr.
Capitalien in jeder Höhe, wie 42,000, 58,000, 162,000 Mk., ganz oder getheilt, an erster Stelle unter günstiger Bedingung.
Edmund Heinrich, Adlerstr. 55, Part.

Capitalien zu leihen gesucht.

18,000 Mk. zu 4 1/4% als 2. Hypothek nach 50% d. Lsgs per 1. Mai vom Selbstdarleiber auf prima Object gesucht. Offerten unter **J. W. 419** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

In der verlängerten Blücherstr. ist ein **Garten-Grundstück**, ca. 82 Ruthen, zu verpachten. Näh. bei **Heuss Söhne**, Friedrichstr. 14. 704

Miethgesuche

Familie von drei Personen sucht **Parterre-Wohnung** von sechs Zimmern und Zubehör nebst Garten. Offerten mit Preisangabe Bad Kreuznach, Königsstr. 1, 1. Etage. **Grüßen**.

Elegante Wohnung,

6 Zimmer, davon 2 für Büreauszwecke getrennt, event. auch das Bureau im Gartenhaus, gesucht. Off. unter **N. W. 456** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht wird zum 1. April eine Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, möglichst in der Nähe des Kurhauses, zu 600—800 Mk. Off. u. **V. W. 460** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern wird im Centrum der Stadt zum 1. April von einem Herrn zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **L. W. 458** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 3—4-Zimmer-Wohnung, wovon einige Zimmer möblirt abzugeben werden können, ev. schon z. 1. März. Offerten mit Preis unter **N. W. 458** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein **separates ungenirtes möblirtes Zimmer**, Parterre oder 1. Etage. Offerten unter **N. W. 460** an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann in mittleren Jahren sucht gemüthliches hübsch möbl. Zimmer, mögl. mit Balkon, im westl. Stadtheil. Event. auch ganze oder halbe Pension. Offerten m. Preisangabe u. **F. Z. 468** a. d. Tagbl.-Verl.
Aelt. Herr sucht einf. möbl. Zimmer in ruh. Hause bei anst. Wittfrau. Abdr. unter **L. 50** hauptpostlagernd.

Eine kleine **Berkstätte mit Zimmer** für ein stilles Geschäft in einer guten Geschäftslage zu mieten gesucht. Offerten unter **M. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Holz-Schuppen** für 4 Klasten Holz, wenn möglich verschließbar, zu mieten gesucht. Offerten m. Preisangabe unter **U. W. 459** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Heim für meine zwei mütterlosen Jungen.

Wegen Wegzug und anderweitiger Unternehmung suche ich baldigst **vollständige** Pflege und Pension für meine wohlgezogenen vierjährigen kräftigen Jungen (Zwillinge) in besserer linderliebenden, edelbedenkenden Familie. Gültige schriftliche Offerten an **Paul Wollweber**, Weinhandlung, Nicolassstr. 28.

Leberberg 7. Möbl. Zimmer, 1. Etage, nach frei. Mit oder ohne Pension (event. Küche).

Vermiethungen

Geschäftslökhale etc.

Bleichstr. 22 ein neu einzurichtender Laden zu vermieten. Näh. durch **August Koch**, Friedrichstr. 31. 975

Marktstraße 23

ist der von mir innhabende

Laden

per sofort zu vermieten.

F. Herzog,
Schuhwaaren-Lager.

Laden-Lokale.

In meinem Neubau Gde Friedrichstr. u. Kirchgasse sind geräumige Läden mit trockenen hellen Souterrains zu vermieten. Dieselben sind mit Gas u. Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. Näh. bei dem Eigenthümer **Wilhelm Gasser**, Rheinstr. 24. 914

Wohnungen.

Adlerstr. 16 a, B. 1 L. ist schönes u. bill. Logis zu haben.

In meinem Neubau

Gde Friedrichstr. und Kirchgasse, sind herrschaftliche Wohnungen von 6 und 9 Zimmern zu vermieten. Die Wohnungen sind mit allem Comfort ausgestattet, sämtliche Räume mit Gas und Leitung für elektrische Beleuchtung versehen. Näheres bei dem Eigenthümer 915

Wilhelm Gasser, Rheinstr. 24.

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Abeggstraße 11 schön möblirtes Zimmer auf 1. Febr. zu vermieten.

Lehrling

mit guter Schulbildung per sofort oder später gesucht bei

191

J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

Lehrling

mit Berecht. f. Einj.-Freiw. u. schöner Handschrift von einer Weingroßhandlg. per sofort gesucht. Off. unter V. F. 424 an den Tagbl.-Verlag.

In meinem Drogen-, Parfümerien- u. Colonialw.-Geschäft ist zu Ostern eine

821

Lehrlings-Stelle

zu besetzen.

E. Moebus,

14440

Lehrling gesucht von

L. Freese, Schreiner und Stuhlmacher, Moritzstraße 45.

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen.

Aug. Scholz, Kirchgasse 87.

Herrschaftsdienster, Kottler, Sprachkundig, für mit auf Reisen, zwei jüngere Hotelknechte, Kupferbinder f. Ritter's Bür., Weberg. 15. Ein aut empfohlener Junge im Alter von 15 bis 16 Jahren als Hausbursche gesucht Wilhelmstraße 10, Buchhandlung.

902

Ein Hausbursche von 14-15 Jahren wird gesucht. Näh. Adolphstraße 1.

990

In Hotelknecht sucht **Grünberg's Bureau,** Goldgasse 21.

953

Ein Knecht gesucht Saalstraße 28.

Zwei ig. Schweizer, Knechte sofort gesucht d. **Müller,** Viehtrieb a. Rh.**Placierungs-Bür. d. Vereins d. aus. Kellerer,**

7. Mühlgasse 7 (Aden).

empfiehlt nur gediegenes Hotel- und Herrschaftspersonal jeder Branche (für Prinzipalität kostenlos). Einschreiben für Personal ist frei.

Männliche Personen, die Stellung suchen.**Buchhalter,**28 Jahre alt, militärfrei, Kottler Correspondent, der englischen Sprache mächtig, sucht per 1. April 1896 Vertrauensposten. Prima Referenzen. Gest. Offerten sub **O. V. 422** an den Tagbl.-Verlag.**Detonomen.**Gebild. Landwirthe, Brüder, 31 u. 27 Jahre alt, evang., mit gut. Handschrift, in Mediz. u. Holz in Stell. gewesen, auch auf Vaters und Bruders Gut gewirtschaftet, mit schwerem u. leichtem Boden vertraut, gute Schützen, suchen auf gleich oder später Stell. als **Wirtschafts-Auspektionen direct** unter d. Herrn, v. Familienanschluss. Gütige Offerten u. **O. Z. 404** bei der Tagbl.-Verlag.

999

Ein taubstummer Schneider,(21 Jahre alt) sucht gegen Kost und Logis Stellung. Näheres bei **Franz Roseng.** Buchhändler, Kirchgasse 45.

993

Tüchtiger zuverl. Mannmit Sprachkenntnissen und prima Referenzen (cautionsfähig) sucht Beschäftigung. Offerten unter **O. Z. 409** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein verheiratheter Gärtner, gebileter Cavalierist, sucht, gestützt auf gute Zeugn., auf gleich oder später Stellung bei einer Herrschaft oder auf einem Gute.

Derselbe übernimmt alle vorkommenden Hausarbeiten, auch Pferdepflege. Offerten unter **F. B. 336** an den Tagbl.-Verlag.20 bis 25 Mr. Demjenigen, der einem tüchtigen firebsamen jungen Manne dauernde Stelluna als Kassenbote, Eintasfurer, Büreaugehülfe u. verlässl. Offerten unter **O. W. 252** an den Tagbl.-Verlag.

982

Diener, 27 Jahre, Militär gewesen, ledig, beste Zeugnisse, sucht bis 1. Februar oder später Vertrauensposten.Offerten unter **M. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.Knecht mit 3-jähr. Zeugn. f. gute Stelle d. **Müller,** Viehtrieb a. Rh.

(Nachdruck erbeten.)

Große und kleine Vogelmörder.

Ein Rückblick auf die Kulturgeschichte zeigt, daß die Menschheit immer einen Zug von Verfolgungswahn, von Zerstörungsfanatismus in sich getragen hat. Seitdem die fortschreitende Civilisation den Menschen durch Geseze mehr und mehr in seinen Schuß nimmt, sind diesen Anlagen immer engere Grenzen

gezogen, und sie sehen ihre Willkür immer mehr auf das Reich der Thiere beschränkt. Sie sucht sich auch in diesem wieder Spectalgebiete, auf denen sie sich austoben kann. Je nach der Zeit stehen bestimmte Thiergattungen auf dem Thierquälprogramm. Augenblicklich gilt das Kriegsgeschrei der Kage.

Wie eine Epidemie greift die Verfolgung dieses Thieres um sich. Sie wurde vor einigen Tagen erst wieder in dem Stimmenwinkel dieses Blattes gereizt und fand bereits eine Gegenstimme. Es ist wohl selbstverständlich, daß wenn ein Unfug derartigen Umfang annimmt, wie mancherorts die Kagenverfolgung, der bessere Theil des Volkes mit ganzer Kraft seines Gerechtigkeitsgefühls, seines Bessertwissens und Bessergefühls dagegen aufzutreten verpflichtet ist.

Um unparteiisch in einem Streite zu stehen, ist es geboten, die Frage nach den Ursachen zu beantworten, selbst wenn diese Ursachen nur durch Sophismen vertreten und auf große Irrthümer gestützt werden. Wir haben uns zuerst mit dem Grund zu beschäftigen, weshalb der Mensch gerade der betreffenden Thierart feindlich gesinnt sein könnte. Von der Parteien Gunst und Haß entsetzt, schwankt ihr Charakterbild in der Geschichte, citirt Maflus über die Kage. Es ist merkwürdig, daß die Kage selten der Gleichgültigkeit bezeugnet, die sie ruhig ihrer Wege ziehen läßt. Sie wird entweder sehr geliebt oder sehr gehaßt, eine Eigenschaft, welche nur die bedeutendsten Menschen mit ihr theilen, und ein Beweis, daß sie ein charaktervolles und wenig gekanntes Thier ist. Die Mannigfaltigkeit der Meinungen zeigt immer, daß ein Theil derselben irrig ist. Was dem Urtheil der Kagenfreunde ein Uebergewicht verspricht, ist die Thatfache, daß jeder, der die Kage durch Zusammenleben mit ihr kennt, sie liebt, daß ihre Feinde also Diejenigen sind, die sie nicht kennen. Was er aber nicht kennt, pflegt der gewissenhafte Mensch nicht zu beurtheilen, und noch weniger ein grausames, ungerechtes Wesen auf blindes Vorurtheil aufzubauen. Der alten Fabel von der Falschheit der Kage stehen unzählige Jüge ihrer Treue, ihres sehr ausgebildeten Gemüths- und Geisteslebens entgegen, eine Eigenart, welche sie zur Freundin einer großen Anzahl gerade hervorragender Menschen machte und macht. Außerdem hätte sie nie so tiefe Wurzel am Familienherd fassen können, wenn sie ihrer ganzen eigentlichen Natur nach nicht dahin gehörte. Es ist hier nicht der Ort ein Charakter- noch Geschichtsbild der Kage zu entwerfen. Ein solches würde sehr zu ihren Gunsten ausfallen.

Wir haben hier nur den Grundsatz festzuhalten, dessen Anerkennung keine hohe moralische Stufe bedingt, daß persönliche Abneigung nicht den Maßstab abgeben darf für unser Verhalten gegenüber anderen Geschöpfen.

Es ist also weiter zu fragen: welches Verbrechen man der Kage zur Last legt, aus dem die scheinbare Berechtigung erwachsen könnte, ihr Geschlecht systematisch zu vernichten. Dieses Verbrechen ist der Vogelmord.

Von jeher suchte der Mensch für unnatürliches Mord- und Quälereigelüste nach Scheingründen, die seine Handlungen in ein humanes Licht rücken sollten. Die Inquisitionsgreuel vollzogen sich unter der Glorie des Religionsseifers. Die Hexenprozesse wurden unter dem Decamantel einer verletzten Moral in Scene gesetzt u. c.

Der Mensch hätte auf keinem Gebiete mehr Veranlassung mit größerer Verschwiegenheit über begangene Unthaten hinwegzugehen, als in Bezug auf den Vogelmord. Es ist allerdings eine traurige Thatfache, daß die Kagen sich an demselben betheiligen. Die Mehrzahl wird von Hunger getrieben. Daran ist der Mensch schuld, der sie nicht füttert. Ein kleiner Bruchtheil treibt die Vogeljagd als Sport.

„Aus wieviel Martesstunden der Thiere lösther der Mensch eine Festminute der Zunge zusammen“ ruft der gemüthvolle Jean Paul aus. Schon Plutarch bittet im Namen der Thiere: nicht gegen eure Nothdurft bitten wir um Schuß, sondern gegen euren Uebermuth. Ist der fleischessende Mensch, dessen Opfer nicht nur seinem Hunger, sondern seiner unnatürlichen Bederel sterben müssen, berechtigt, sich über die Kage zu wundern, welche mit einem Vogel ihren Hunger stillt? Ist der Jäger, der auszieht, unschuldige Thiere zum Vergnügen zu tödten, berechtigt, die

Rage zu verdammen, die sich von augenblicklicher Jagdleidenschaft hinreichend läßt?

Um einen Begriff zu geben, wie der Mensch in der Vogelwelt wüthet, führen wir einige Zahlen an: England und Frankreich führten in einem Jahr 1,600,000 Vogelbälge ein. Davon 250,000 Kolibris, bisher. In letzter „Saison“ sind allein nach Frankreich eine Million Kolibris eingeführt. Diese letzteren werden, um den Glanz ihres Gefieders nicht einzubüßen, lebendig enthalt. — Ein Londoner Modewaarenhändler erhielt bei einer einzigen Sendung die Leichen von 32,000 Kolibris, 80,000 Wasservögeln und 800,000 Paar Fittige. — In Italien werden Hunderttausende unserer Singvögel, wenn sie auf der Heimreise dort Raft machen, vernichtet. Im Herbst des Jahres 1890 wurden in einem Monat 473,792 Wandervögel auf den Markt von Brescia gebracht. Nachts werden bei ihrer Ankunft dort circa 500,000 Stück getödtet. — An den Vogelherden Thüringens und umliegender Landschaften jängt ein einzelner Vogelfischer bis 100 Singvögel den Vormittag. — In Marokko kaufte vor Zeugen Augen ein Hamburger Kaufmann (trotz bestehender Gesetze) 10,000 kleine Papageienleichen. Derselbe Zeuge sah ein arabisches Mädchen 600 Vögel in einer Stunde umbringen, sah außerdem Hunderte aus ihrem Neße entkommen, mit geknickten Flügeln, als Krüppel.

So berichtet das Flugblatt des Deutschen Bundes zur Bekämpfung des Vogelmassenmordes für Nordwestdeutschland. Aus einigen Landstrichen Italiens werden die Vögel nur nach Gewicht verkauft und wagenlabungsweise befördert. Danach ist ausgerechnet, daß in einem Jahre von 8 Vogelfischern 660,000 Stück Singvögel gefangen sind. Herr Dr. Birey sagt in einem Vortrag, daß auf einem einzigen italienischen Vogelherd, wie es dort hunderte gäbe, 20,000 Vögel gefangen und getödtet würden; daß in Nizza 10 Stück todtte Nachtigallen 80 Pfennige kosteten. Um sich weiter beistätigen zu lassen, daß nicht nur ausländische Vögel zu Nodens- und sonstigen Genußzwecken benutzt werden, braucht man nur in die Lurusläden zu gehen, um dort die Attrappes, Flaconhalter, Kästchen etc., welche alle mit unseren einheimischen Singvögeln verziert sind, zu betrachten; braucht man nur Dr. K. Ruz' Artikel in der Gartenlaube No. 17 1892 zu lesen, in dem er u. A. sagt: Eine Handlung in Berlin hat Duzende von Körben mit vielen Hunderten von Zeisigen, Leinzeisigen, Hänflingen, Grünsinken, Stieglitzen, Edelfinken, Dompfaffen, Lerchen, auch Rothkehlchen, Grasmücken, Zaunkönigen u. A. als Handelsware aus dem Süden bezogen und hält dieselben zum Verkauf für die Küche feil. Mit dieser Thätigkeit menschlicher Vernichtungswuth kann doch wohl die Gesamtheit des Vögelgeschlechts sich nicht messen. Es heißt, man soll die Raze tödten, weil sie die Vogelwelt verheert. Was soll nach Schluß der Rechnung mit solchen Ziffern mit den Menschen geschehen?

Die Frau, welche ein Leichenfeld von Vögeln auf dem Kopfe trägt, wird sich nicht entblöden die „armen Vögel“ zu beklagen, die der gehassten Raze zum Opfer fallen. Der Feinschmecker wird, an seiner Leichenpastete lachend, über das „blutigerige Raubthier“ moralisiren, das verworfen genug ist, Vögel zu vertilgen.

Soll dem Menschen gegenüber jegliche Kritik schweigen? Dürfen wir den Stein aufheben gegen Geschöpfe, welche weniger Uebles thun als wir?

Für diejenigen, welche meinen, mit der Ragenverfolgung werde es nicht so schlimm sein, führen wir noch einige Thatfachen aus der erspriesslichen Thätigkeit der Antifajenjäger an: Die Deutsche Warte No. 78 vom 1. April 1892 berichtet: Der Antifajenverein in Münster i. W. hat in seiner letzten Generalversammlung mit Genugthuung festgestellt, daß im verfloßenen Vereinsjahr aus Stadt Münster und Umgebung 1579 Ragenschwänze eingeliefert worden sind. Einen Preis erhielt der Goosfelder Gauverband! etc. Die Schleswiger Thierisch-Zeitung Gimbria theilt mit, daß der Hamburger Senat 2500 Mk. für Ragenfallen und 2700 Mk. für Wartung derselben bewilligt habe. Man hört immer häufiger von Anzeigen thierquälender Kinder, welche Ragen auf freiem Felde verbrennen, lebendig eingraben oder steinigen, eine Frucht des Beispiels wie die Ragenfänger mit den gefangenen Ragen umgehen. Eine veredelnde Schule für eine heran-

wachsende Generation. Aus Sachsen wird geschrieben, daß die Polizisten auslagen, die Ragenverfolgung und Mißhandlung würde als eine Art Sport getrieben und der Neue Dresdener Thierschutz-Verein erhält Hunderte von jungen Ragen eingeliefert, um sie schmerzlos zu tödten, weil man sich nicht anders zu helfen weiß, ihnen ein Leben voll Verfolgung und einen qualvollen Tod zu ersparen u. s. w., u. s. w.

Diesen Thatfachen gegenüber erscheint wohl ein Ausruf, diesem Unfug Einhalt zu gebieten, als vollständig berechtigt.

Es wäre wünschenswerth und selbstverständlich, daß die Thierschutz-Vereine sich der Sache annehmen. Denn es fällt auf das Gebiet ihrer Thätigkeit.

Es ist angestrebt worden, um die Zahl der Ragen zu vermindern, die Besteuerung derselben durchzusetzen. Wenn die Thierschutz-Vereine derartige Feldzüge gegen das einzelne Thier unterstützen, so schlagen sie sich selbst damit ins Gesicht. Ihre Aufgabe ist: jedes Thier zu schützen. Es ist unverständlich, nach welcher Theorie sie ihre Ausnahmen machen. Es zeugt auch von der Außerachtlassung jeden Ueberblickes. Die Raze ist das Thier, das von Allen gehalten werden kann. Auch von solchen Leuten, welche des Kostenpunktes halber die Gesellschaft des Hundes sich versagen müssen. Die arme Familie, die einsame alte Frau, Alle können noch in der Raze ein Geschöpf ihr eigen nennen, für das sie in ihrer eigenen Hilflosigkeit sorgen dürfen, das ihnen ein traulicher Hausgenosse ist. Abgesehen von der persönlichen Entbehrung, welche solche Leute haben werden, wenn man ihnen die Möglichkeit des Besizes eines Thieres nimmt, der nur einen das Gemüth weich erhaltenden und veredelnden Einfluß haben kann, wird damit die letzte Brücke zwischen dem Volke und der Thierwelt abgebrochen. Denn nur aus der persönlichen Liebe zu dem Thier, die sie wiederum nur aus persönlichem Verkehr mit ihm gewinnen können, nehmen die nicht gebildeten Schichten der Bevölkerung ihre Antriebe für die Thierschonung, und der Thierschutz würde einen gewaltigen Rückschritt erfahren, wenn er dieser Thierschonung im Volke den Boden entziehen wollte, aus dem sie ihre Hauptnahrung gewinnt. Das einzige, was der ärmeren Klasse übrig bleibt, wenn sie sich einen Gefährten aus der Thierwelt verschaffen will, ist, einen Raubzug in die Natur zu unternehmen, um ein Geschöpf einzufangen, das ihr nichts kostet. Da wird denn ein Vögelchen in einen kleinen Käfig gesperrt, und abgesehen davon, daß er seiner Freiheit beraubt, ein elendes Leben führt, sind die Leute oft in ihrer Unwissenheit nicht einmal im Stande, ihm die länglichsten Bedürfnisse, welche zur Fristung dieses Lebens nöthig sind, zu bieten und die armen Gefangenen finden ein frühes und klägliches Ende. Das Wüthen gegen eine Thiergattung wird immer den Thierschutz im Allgemeinen schädigen, und nebenbei geht jegliche Konsequenz dabei verloren.

Es ist ferner geboten, daß die Behörden einschreiten, deren Aufgabe es ist, sowohl das Eigenthum zu schützen, wie es überall in der Raze ungestraft angetastet wird, wie überhaupt jedem Unfug zu steuern. Der Thierschutz-Paragraph, so mangelhaft er auch ist, reicht für diesen Fall noch aus. Die Thierquälerei ist dabei nicht wegzuleugnen und wenn an den angeführten Thatfachen kein allgemeines Aergerniß genommen würde, so wäre das ein höchst bedauerliches Zeugniß für den Stand unserer Kultur.

Die Lehrer mögen vor Allem dafür sorgen, daß die Jugend nicht die Brutalität der Erwachsenen nachahmt, daß aus den kleinen Thierquälern nicht große Verbrecher werden.

Die Presse kann ihre Stimme gebrauchen die eingerissenen Uebelsände zu brandmarken und das Publikum zu belehren, daß seine Gründe für die Ragenverfolgung nicht stichhaltig sind.

Wir geben die Angelegenheit der Allgemeinheit anheim und bitten die Raze als Haushier, das die Liebe und Hochachtung, welche sie bei vielen genießt, werth ist, auf alle mögliche Weise gegen die Vernichtungswuth unvernünftiger und brutaler Menschen zu schützen.

Wiesbaden.

A. Engel.

Mit diesem Artikel des Vorsitzenden des „Deutschen Bundes zur Bekämpfung des Vogel-Massenmordes“, der doch sicherlich den Vögeln das denkbar größte Wohlwollen entgegenbringt, ist die „Ragenfrage“ für uns erledigt.
D. Red.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 43. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Grand-Hotel zum Schützenhof.

Dienstag, den 28. Januar 1896, Abends 7 1/2 Uhr:

Löwe'scher Balladen-Abend

des
Concertsängers Emil Vaupel (Baryton),
unter gefälliger Mitwirkung der Frau Anna Wendel-
Marburg (Declamation) und des Königl. Kammermusik-
Herrn Rudolf Bärtig (Violine).
Vortragsfolge:

1. Erlkönig (Goethe) C. Löwe, comp. 1818.
2. Schön Dagmar, dänische Ballade . . . A. Wendel-Marburg.
(Frau Wendel.)
3. Herr Oluf (Herder) C. Löwe, comp. 1821.
4. II. und III. Satz a. d. G-moll-Concert M. Bruch.
(Herr Bärtig.)
5. Der Wirthin Töchterlein (Uhland) . . . C. Löwe, comp. 1823.
6. a) Die Theilung der Erde Fr. Schiller.
b) Der Meteorologe A. Wendel-Marburg.
(Frau Wendel.)
7. a) Melodie R. Bärtig.
b) Hüllamzó Balaton (Scène de la Csárda) J. Hubay.
(Herr Bärtig.)
8. Der Nöck (Kopisch) C. Löwe, op. 129.

Eintrittskarten: I. Platz (nummerirt) zu 3 Mk. und II. Platz
zu 2 Mk. sind erhältlich in den hiesigen Musikalienhand-
lungen und in den Buchhandlungen der Herren Feller
& Gecks (Langgasse), Herren Jurany & Hensel Nachf.
(Langgasse), Herren Moritz und Münzel (Taunusstrasse),
sowie am Concert-Abend an der Kasse. 1001

Wiesbadener

Carneval-Verein „Narrhalla“.

Die erste und einzige große

Volks-Gala- Damen-Sitzung



findet Samstag, den 1. Februar,
Abends 8 Uhr 31 Min., in den
festlich decorirten und illuminirten Sälen
der Turnhalle, Sellmündstraße, und
zwar bei einem vorzüglichen Glase Bier und

der große Volks-Maskenball am Fastnachtmontag im
gleichen Saale statt. Der Eintrittspreis zu der großen
Volks-Gala-Damen-Sitzung ist, um jedem anständigen
Freunde des rhein. Carnevalshumores die Theilnahme zu erleichtern,
auf nur 50 Pf. pro Person festgesetzt.

Lieder und Vorträge wolle man bis Dienstag, den
28. Januar, erstere bei unserm 1. Präsidenten, Herrn
J. Chr. Glücklich, und letztere bei unserm
2. Präsidenten, Herrn Hofbäcker W. Berger,
einreichen. F 394

Hochachtung

Der Hl. Rath.



Museums-Restaurant

(früher Central-Hotel).

Hente: Grosses Frei-Concert.

Anfang 1/4 Uhr.

26 Pf. unegaler Würfelzucker 26 Pf.

p. Pf., in schöner Qualität, fast wie egaler, empfiehlt 1011

Hch. Eifert, Marktstraße 19a.

Wiesbadener Beamten-Verein.

Sonntag, den 3. Februar, Abends
8 Uhr, in den Sälen des Casinos,
Friedrichstraße 22:



Großer Maskenball.

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörige ergebenst
einladen.

Die Einführung von Gästen durch Mitglieder ist nach vorheriger
Anmeldung beim Vorstande gestattet. F 220

Sterne für Masken werden von den Vorstandsmitgliedern
bis zum 6. Februar, Abends, unentgeltlich verabfolgt.

Der Vorstand.

Kein Laden!

F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten

von Mk. 25.— an.

Massiv gold. Trauringe Paar	„	„	10.—	„
Massiv gold. Ringe m. Stein	„	„	2.50	„
Damen-Ketten (echt Silber)	„	„	2.50	„
Herren-Ketten	„	„	2.50	„
Silberne Brochen	„	„	— .50	„

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämt-
licher Gold- und Silbersachen,
sowie Reparaturen, Vergolden,
Versilbern, Gravirungen in
sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St.,
zum Laden eingerichtet habe, spare ich die be-
deutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Laden-
miethe, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast
zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,

Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.

Feinste Landbutter

per Pfund 85 Pf.

1006

Ph. Pfeifer,

Mauergasse 2, Ecke Marktstraße.

Rathskeller.

Von Montag, den 27. cr., an bis auf Weiteres: Aechte Schildkröten-Suppe per Portion 75 Pf.

Menu

am Allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers:
à 1.75 Mk.

Aechte Schildkröten-Suppe.

Zander in Weisswein.
Kartoffeln.

Lendenbraten garnirt.

Französische Poularden.
Salat und eingemachte Früchte.

National-Eis.

Obst oder Käse.

à 3.— Mk.

Aechte Schildkröten-Suppe.

Steinbutt mit Butter-Soße und Kartoffeln.

Lendenschnitte mit Mark in Madeira.
Gebackene Kartoffeln.

Stangenspargel mit holländischer Soße.

Helgoländer Hammer mit Remouladen-Soße.

Fasan gebraten.
Salat und eingemachtes Obst.

National-Eis.

Käse und Butter.

Früchte. Dessert.

Karl Bausenhart.

In frischer Waare, dem Preise entspr., in guter und bester Qualität empfehle:

Apfelringe per Pfd.	70.	Gemüse-Nudeln	30—60.	Ungar. Blütenmehl	22.	Est. Olivenöl 1/2 Ltr.	1.10.
Apfelschnitzen	45.	Suppen- do.	30—60.	Vorschuss-Mehl 0	20.	Hochfeines Salatöl	50, 60
Birnen	50—70.	Suppen-Teige	30—60.	do. do. 00	18.	Rübsl-Vorlauf	28, 30
Brünellen und Feigen.		Macaroni in Paq.	45, 50, 55.	Kuchenmehl	16.	Reines Schmals per Pfd.	45—70.
Kirschen	35.	Bruchmacaroni	25, 30.	Kochmehl	14.	Rollenfett	80.
Mirabellen	50.	Panirmehl	30.				
Zwetschen	20, 25, 30—70.						

Bei grösserer Abnahme entspr. billiger.

49. Kirchgasse 49. Carl Schlick. Kaffeehandlung u. Brennerei.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 2. Februar,
Abends 8 Uhr 11 Min., findet
unsere diesjährige erste und letzte

große carnevalistische

Damen-Sitzung
mit darauffolgendem Tanz

in unserer Halle, Platterstraße 16, statt, wozu
wir unsere werthen Mitglieder nebst An-
gehörigen freundlichst einladen.

Das närrische Comité.

NB. Lieder, Vorträge und Aufführungen
sind bis spätestens Dienstag, den 28. d. M.,
an das Comité einzureichen. F 230



Restaurant Essighaus.

Am Vorabend des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers,
Sonntag, den 26. d. M., von 4 Uhr ab:

Großes Concert,

gänglich freier Eintritt, wozu freundlichst einladet

Ph. Schützel, Schwalbacherstraße 7.

Speisefartoffeln,

beste Thüringer Magnum bonum morgen eintreffend, pro
Centner Mk. 2.50 frei Lannushof Wiesbaden.
Auf Wunsch erfolgt auch Lieferung frei Haus. Bestellungen nimmt
entgegen Consumistal Schwalbacherstraße 45 a.

Butter.

ff. Centrifugen-Süßrahm-Butter,
täglich frisch, garantiert allerfeinstes Product, per Pfund Mk. 1.10,
feinste Süßrahm-Tafelbutter per Pfund Mk. 1,
Wiederverkäufer bedeutend billiger,
frische Pfälzer Landbutter,
garantirt reine Bauernwaare, für Wiederverkäufer und Consumenten
per Pfund 78 Pf.
empfehlen die

Butter- u. Eierhandlung J. Hornung & Cie.,
13. Säuerergasse 13.

NB. Für Restaurateure und Godebesitzer auf Wunsch gegen
monatl. Abrechnung Alles frei ins Haus.

Mehl-Preise:

Feinstes ungar. Weizenmehl per Kpf. (9 Pfd.)	Mk. 1.60,
" Blütenmehl 00 " (9 Pfd.)	" 1.50,
" Weizenmehl 0 " (9 Pfd.)	" 1.30,
" Weizenmehl 1 " (9 Pfd.)	" 1.20

empfehlen

H. Zimmermann, Neugasse 15.

Ia gebrannter Perlkaffee

per Pfund Mk. 1.60, bei Mehrabnahme billiger,
empfehlen

Hch. Eifert, Marktstrasse 19a.

Villa Eden, Paulinenstraße 2. Empfehle vorz.
und außer dem Hause von 1 Mk. an im Abonnement.

Gutes bürgerliches Mittag- und Abendessen bekommt man
am billigsten bei Philipp Kolb, Edel, kleine Schwalbacher-
straße 9 und Mauritsstraße.

Sarg-Magazin.

Lieferung von Metall- und Holzsärgen in completer Ausstattung
und zu realen Preisen.

Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Nächste Geldlotterien:**Wieser Dombau-Loose à 3 Mt. 30 Pf.**

Ziehung 7.—10. Febr. (Loose fast vergriffen).

Rölnener Dombau-Loose à 3 Mt.**Berliner Pferde-Loose à 1 Mt.**

(11 St. 10 Mt.). Ziehungen 7.—10., 14., 15., 27. Febr. u. folg. Tage unwiderrücklich.

Loose-General-Debit de Fallois. 10. Langgasse 10.

Rheinische Braunkohlen-Briketspro 20 Ctr. Mt. 17.— } franco Haus
150 Stück, ca. 1 Ctr., 1.— } gegen Cassa.**Rheinische Braunkohlen-Briket-Niederlage****Max Clouth,**

Mortkstraße 28.

Bestellungen u. Zahlungen werden Langgasse 20 b. Hrn. W. Bickel. Webergasse 16 bei Hrn. R. Reinglass entgegengenommen. 9677

Verkäufe**Zwei Parquetplätze** im Königl. Theater, 7. Reihe, im C-Abonnement, sind wegen eingetr. Trauer sofort abzugeben Mainzerstraße 18.**Brochhaus-Verikon** (neu), 1. bis 6. Band, ist preiswerth zu verkaufen Röderstraße 15, 1. Etage. 996**Zwei Gehrde mit Westen, ein Frackanzug u. ein Frühjahr-Helberzieher** sind preiswürdig zu verkaufen bei

H. Cullmann, Schneider, Weißstraße 2.

Gut erh. Herren-Luchrod u. Weste billig zu verk. Rorlir. 17, 3 l.

Zwei schöne gut erhaltene Herren-Mästen (ein Fantasie- und ein Fischeranzug), sowie ein Frack u. Weste billig zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 968**Mästen-Anzug (Nire)**, für mittlere Figur, zu verkaufen oder zu verleihen Langgasse 18, 2. St.

Einige gut erhaltene gebrauchte

photographische Apparate

zu Mt. 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 35.—, 45.— und 120.— sind preiswerth zu verkaufen. 969

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
Photogr. Manufaktur.

Sopha und Chaiselongue billig abzugeben Hl. Webergasse 8, 2.

Ein 2-th. u. ein 1-th. Kleiderst. 1 Bett, 1 Verticow, 1 Kommode, 1 ov. Tisch, 1 Spiegel, Alles wie neu, bill. zu v. Adlerstr. 16a, B. 1 l.

Küchenschranke, eine u. zweith. Kleiderschränke, Kommoden, Tische u. dergl. zu äußerst billigen Preisen. Saalgasse 16, Hof Part.

Familien-Nachmachern, neu, 1. v. abzug. Ellenbogen, 7, D. 1 St. r.

Eine vollst. Speisekammer-Einrichtung zu verk. Karstrasse 9, Part.

Auf Abbruch

zu verkaufen 2 Häuser in sehr gutem Zustand, belegen in der Taunusstr. Näh. bei Architect Boué, Schwalbacherstraße 34. 981

Ein großer Goldschmied, nur für Private, zu verkaufen Nerostraße 5, Hds. 1 St.

Ein Schreinerkarren und ein Handkarren zu verk. Wellrichstraße 15.

Ein eiserner Herd, 70x108, mit Kupferschiff und Messing-Schutthänge, billig abzugeben Taunusstraße 39, 1. 973

Drei gut sprechende Papageien billig zu verkaufen Nerostraße 29, Part.

Garzer Kanarienvögelchen, fleißige Sänger, zur Zucht geeignet, habe noch einige billigst abzugeben. Gustav-Adolfstraße 11, 5th. Part.**Kaufgesuche****Altes Gold und Silber**

kauft zu realen Preisen

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Reggengasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11729

Juwelen.

Auswärtiger Liebhaber ist stets Käufer unter strengster Discretion. Offerten sub M. J. 247 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt am Main. F 76

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen gebr. Herren-, Frauen- u. Kinderkleider, Gold- u. Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15. 14465

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. s. w. kauft und werden gut bezahlt Karstrasse 14, Part. r. Gabel. 15196

Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen

A. Heinemer, Dohheimerstraße 14.

Waaren jeder Art, auch Colonialwaaren u. s. w. discret gegen Cassa angekauft. Offerten u. C. C. 521 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 78

Eine stumme Claviatur (gebraucht) zu kaufen gesucht. Offerten unter D. W. 444 abzug. im Tagbl.-Verl.

Eine vollständige Speisekammer-Einrichtung zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter M. A. 566 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 762

Ein Cassenschrank (gebraucht) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. Z. 473 im Tagbl.-Verlag abzugeben.**Marquise**, ca. 5 Meter breit, zu kaufen gesucht. Näh. bei M. O. Gruhl, Rohnhofstraße 14. 978**Ersterheide**, ca. 2,50-2,60 Mtr., zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. U. 419 an den Tagbl.-Verlag.Ein gut erhaltener **Witz- oder Reiterwagen** zu kaufen gesucht. Näh. bei Simon & Hirsch, Gest. Ludwigshafen.**Fahrräder**, gebräunte, werden zu höchsten Preisen angekauft Nerostraße 10. 14370

200 Länger-Diele werden zu kaufen gesucht. Offerten unter M. 29 postlagernd Berliner Hof.

Gebrauchte Sack zu kaufen gesucht Adlerstr. 27, 1. 848**Ein wachsender stubenreiner Hanshund** wird zu kaufen gesucht Römerbad.**Verschiedenes****Dental-Office Paul Rehm,**

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstrasse.

Sprechst. für Zahnleidende Vorm. 9-1, Nachm. 2-5 Uhr. 13063

Stottern! Stammeln! Lispeln!

und sämtliche Sprachleiden heilt in kurzer Zeit unter Garantie Sprach-Heilinstitut Walther, Wellrichstraße 48.

Prospecte gratis. Meldungen sofort erbeten.

Wilhelm Dürhaupt, welcher bedeutend stotterte, machte einen Heilkurus im Institut Walther mit und ist jetzt vollständig von seinem Nebel befreit.

Biedenkopf, den 4. Januar 1896.

Der Hauptlehrer der Stadtschule. Heddlau.

Um „rito“ die

Doctorwürde

zu erlangen orth. wissenschaftl. gebild. Männern, gestützt a. Gesetz u. Erf. einschlag. Information u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg. Berlin SW. (Opt. 1828/1) F 117

In einem Hause Mitte Wellrichstraße soll ein **Baden** eingerichtet werden. Reflectanten wollen ihre Offerten unter S. A. 567 im Tagbl.-Verlag abgeben. 979**Wer fertigt Uebersetzungen** aus dem Dänischen ins Deutsche. Offerten werden unter M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Theilhaber**

von einer gutgehenden u. aber noch erweiterungsfähigen Fabrik, in der Nähe Wiesbadens, mit 4-5000 Mt. Einlage gesucht. Lust. Reisenden oder Buchhalter bevorzugt. Off. u. O. Z. 101 hauptpostl. Wiesbaden.

Renten-Haus m. 5400 Mt. Reinüberschuß

gegen ein Wiesbadener Besitztum zu vertauschen gesucht. Off. erb. u. C. G. an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 76

In einem Hause Mitte Wellrichstraße soll ein **Baden** eingerichtet werden. Reflectanten wollen ihre Offerten unter S. A. 567 im Tagbl.-Verlag abgeben. 979**Wer fertigt Uebersetzungen** aus dem Dänischen ins Deutsche. Offerten werden unter M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr,

hier zur Kur, sucht einen gebildeten, der französischen Sprache mächtigen Herrn, der ihn auf Spaziergängen oder Abends besonders in französischer Conversation vervollkommen könnte. Baldige Offerten mit Angabe der Bedingungen unter **N. Z. 463** an den Tagbl.-Verlag.

Kontin. geb. M. empf. f. Geschäftsl. im

Rechnungs-Aus schreiben und Bücherordnen.

Näh. Honorar. Geß. Beiseil. erb. n. **W. W. 461** a. d. Tagbl.-Verl.

Gesucht ein **Hotel-Abonnement**, 2. Ranggalerie, Regl. Theater.

Näh. **N. W.**, Neubauerstraße 3.

Sch. Masken-Anzüge (neu) zu verl. od. zu vl. Wehrstr. 47, D. 2 r.

Wehr. seine **Damen-Masken-Anzüge** (Osterbale, Rose, ganz neu, ind. Königin, Polin u.) von 3 Mk. an zu verl. Adlerstraße 16a, D. 1 l.

Verl. schöne **Masken-Anzüge** billig zu verl. Wehrstr. 18, 3.

Zwei **Damen-Masken-Anzüge**, sehr elegant, zu verleihen oder zu verkaufen Schwalbacherstraße 79, 994

Preismaske billig zu verleihen Herrngartenstraße 17, 3 l.

Dampfpumpe u. Automobile zu verl. bei **Joseph Braun**, Kassel.

Zur Anfertigung

aller Arten **Damen-Kleider**, von dem einfachsten bis zum elegantesten Kostüm, empfiehlt sich bei billiger Berechnung unter Zusage guter Bedienung

A. Moor, Frankenstraße 28, 2 r.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden zum **Reinwaschen u. Ausb. der Kleider** (p. Tag 1.30 Mk.). Näh. **Herrngartenstraße 5, Maus.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei **Frau Deike**, Niderstraße 33, Dts. 1 l.

Wäsche kann gemangelt werden Moritzstraße 6, Dts. 2 Tr. r.

Heiraths-Anträge!

Aristokraten, Offiziere, Gutsbesitzer, Beamte, Kaufleute, die reich heirathen wollen, wenden sich vertrauensvoll an das Interventions-Bureau "Globus", Budapest, Dessoefgasse 28. Vorgemerkt sind 3500 Anträge, darunter 500 Damen, Vermögen von 100,000 fl. bis 8 Millionen, 80 Damen, die nur Offiziere heirathen wollen, 3000 Damen, Vermögen von 1000 bis 100,000 fl. Damen sind von Ausland, Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Anfragen gegen Einleitung von 30 Pf. in Briefmarken werden unter strengster Discretion beantwortet.

Heirath.

Fein geb. Herr, Beamter, hier fremd, Anfangs 30er, sehr sympath. Erscheint, edler Character, sucht die Bekanntschaft einer lebenswürdigen, unabh. reichen Dame. Discretion Ehrensache. Nicht anonyme Off. unter Chiffre **N. W. 465** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ernstgemeinte Heirath.

Ein Landwirth, Ende der 40er, ganz alleinstehend, mit einem Paarvermögen von ca. 40,000 Mk., sucht, da es ihm an **Damen-Bekanntschaft** fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von ca. 30-35 Jahren, möglichst vom Lande, mit etwas Vermögen. — Wittwen mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. — Discretion Ehrensache. Vermittler verboten. Anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt. Offerten unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heirath.

Junger hübsch., fein gebild. Mann, Hotelier, domicil. in einer nordb. Univers.-Stadt, 3. Jt. geschäftlos, der sich auch event. in jed. anderen Geschäftszweig einarbeit. könnte, sucht auf diesem Wege die Annäherung an eine junge gebildete Dame mit etwas Vermögen oder event. Einheirathung, gegenseit. Condenienz vorausgesetzt. Ernstgem. Offerten unter Klarleg. der Verhältnisse und Beifügung einer Photographie vertrauensvoll unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Discretion Ehrensache. 1010

Heirath. Junger fleiß. strebs. Landmann mit 12,000 Mk. Vermögen sucht gesunde Frau mit 15,000 Mk. Discretion. Offerten bitte unter **C. Z. 465** an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Herzlich gratulirt die **Kneipp-Gesellschaft Bierstadt**

Herrn Schuhmachermeister **Mondel** zu seinem Geburtstag.

Für Sänger!

Welcher **unbescholtene Herr** (Bak 1) wäre genehm, dem 1861. Singverein „**Wiesbadener Männer-Club**“ beizutreten? Derselbe kann einen Regensburger Niedertranz nebst Vereinsabzeichen u. Statuten gratis erhalten. Näh. unter „**Waschbaron**“ im Tagbl.-Verlag.

Unter strengster Discretion

ein Darlehen gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **Z. W. 462** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unser 2 Jahre altes, liebes Töchterchen,

Meta,

nach kurzem, schwerem Krankenlager zu sich zu rufen.

Die tieftrauernden Eltern:

Jacob Gent,

Elisabetha Gent, geb. Bender,

nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Codes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere einzige innigstgeliebte Tochter, Schwester und Nichte,

1014

Greta,

nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden im 22. Lebensjahre heute Morgen 11 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie **J. Bender.**

Wiesbaden, den 25. Januar 1896.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 28., Nachm. 2 Uhr, vom Sterbehause, Friedrichstraße 12, aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem so schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden unvergesslichen treuen Gatten und Vaters,

Herrn Friedrich Dienstbach,

Privatier,

sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Jäger aus Bierstadt für seine trostreiche Grabrede, für die überaus zahlreiche Blumenspende, dem „Musikverein“, dem „Turnverein“, sowie Allen, die dem uns so theuren Heimgegangenen die letzte Ehre erwiesen.

Sonnenberg, 25. Januar 1896.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Dienstbach, geb. Bietz,
nebst Sohn.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 43. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 26. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Montag, den 27. Januar d. J., Nachmittags 7 Uhr, lassen die Erben des verstorbenen Wagnermeisters Jakob Wintermeyer hier, das in der Langgasse 11 dahier belegene zweistöckige Wohnhaus mit Geschäftsinventar, im Ganzen oder getrennt, im Saale „Zur Krone“ hier Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern.

Bemerkt wird, daß das Gebäude an der Hauptstraße gelegen, in demselben seit Jahren ein Wagnergeschäft mit Erfolg betrieben worden und mit dem Zuschlage die Genehmigung erteilt ist.

F 168

Sonnenberg, den 24. Januar 1896.

Der Bürgermeister. Seelgen.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 30. Januar 1896, Vormittags von 10 Uhr ab, wird im Wallauer Gemeindevald, Districte Moosen No. 7 und Jungerbauwald No. 4 u. 5, mit Credit-Bewilligung bis zum 1. November d. J. nachfolgend verzeichnetes Gehölz öffentlich versteigert:

- 1318 Rothtannen-Stangen 1. bis 4. Classe,
- 21 Nmtr. Buchen- und Eichen-Scheits- und Knüppelholz,
- 1625 Eichen-Wellen,
- 8 Eichen-Derbholzstangen, zu Reischeln geeignet.

Auf die Rothtannen-Stangen wird besonders aufmerksam gemacht.

F 435

Wallau, den 24. Januar 1896.

Der Bürgermeister.
Schlemm.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 3. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr beginnend, wird in hiesigem Stadtwald,

Districte Casarsbaag

($\frac{3}{4}$ Stunde von der Bahnstation Niederrhausen entfernt), folgendes Gehölz versteigert:

- 409 Nmtr. Buchen-Scheitholz,
- 310 " " Knüppelholz,
- 3850 Stück " Wellen.

F 186

Idstein, den 23. Januar 1896.

Der Magistrat.
Leichtfuß, Bürgermeister.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Kommenden Sonntag, 2. Febr.,
Abends präcis 8 Uhr 11 Min.:

Grosse carnestische

Damen-Sitzung

(mit Eröffnungs-Spiel)

und darauffolgender Tanz
im Römer-Saal.

Carneval. Abzeichen sind am Saal-Eingang zu lösen.

Unsere werthen Mitglieder, Freunde und geehrtes Publikum laden wir zu dieser allgemein beliebten Festlichkeit freundlichst ein.

Schulpflicht. Kinder haben keinen Zutritt.

Das närrische Comité.

NB. Während der Veranstaltung wird auch ein gutes Glas Bier verabreicht.

F 394



Wiesbadener Sterbekasse,

vormals Bürger-Kranken-Verein.

Heute Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 4 Uhr, findet im Lokale des Herrn Gastwirth Geyer, Kirchgasse 20, „Zur Kronenhalle“,

General-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage des Cassiers.
2. Wahl der Prüfungs-Commission.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden höflichst ersucht, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

F 265

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein

„Cäcilia“.

Heute Sonntag, den 26. Januar er.:

Familien-Ausflug nach Biebrich,

Saal „Zur Insel“.

Gemeinschaftlicher Abmarsch punkt 2 Uhr Nachmittags vom Louisenplatz aus. Freunde des Vereins sind willkommen.

F 177

Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Sonntag, den 26. Januar, Nachmittags 3 Uhr 71 Min., im festlich decorirten elektrisch beleuchteten Saale „Zur Waldlust“, Platterstraße:

Große

carnevalistische Damen-Sitzung

mit darauffolgendem Tanz,

wozu alle Narren und Närrinnen erg. einlabet

F 191

Das närrische Comité.

Christlicher Verein junger Männer.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers am 27. d. M.:

Familien-Abend

in den Vereinsräumen, Bellrichstraße 19.

Anfang Abends 8 Uhr. — Eintritt 25 Pfennige.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

F 394

„Siehst Das.“

Heute Sonntag, 26. d. M.:

11/20. Sitzung

in den festlich geschmückten Räumen zum Deutschen Schütz, Balmühlstraße 30. Einzug des Comitees 8 Uhr 71 Minuten.

Das Comité.

Conditorei und Wiener Café A. Saher Nachflg.,

3. Museumstrasse 3.

Angenehmstes Familien-Café.



Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen Frau Privatiers Schäfer, Wwe., hier, versteigere ich
 am nächsten Dienstag, den 28. Januar, Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr
 anfangend, in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachbezeichnete Gegenstände, als:

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit Einlagen, 6 Stühlen, Servante und Spiegel, Salon-Garnituren in Plüsch, einzelne Canapés, Ottomanen, Divan, mehrere sehr gute Betten, Nußb.-Verticow, Kleider-, Bücher- und Pfeilerschränke, Diplomaten- und Damen-Schreibtische, Auszieh-, Näh-, Spiel- und Bauernstische, Stühle, Kranken-Fahrrstuhl, 1 Nußb.-Cylinderbüreau, 2 Mahag.-Büffets, 1 Kinderpult, alle Arten Spiegel, Oelgemälde, div. Stahl- und Kupferstiche, Regulator, 1 Pariser Pendule, goldene und silberne Damen-Uhren, goldene Damen-Uhrkette, Ohrringe, Silberfächer, als Messer, Gabeln, Löffel, Sauciers, Tortenlöffel, Tortenschalen, Zuckergänge, Leptische Vorlagen, Portièren, Vorhänge, Küchens- und Speiseschränke, Anrichte, Küchenbretter, Küchentisch, Bücher, Glas, Porzellan, sowie diverse sonstige Sachen

F 354

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 30. Januar ex., Morgens 11 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Firma Accarisi & Nipote hier wegen Geschäftsaufgabe und Wegzug in deren Laden

30. Wilhelmstraße 30

die vorhandene Ladeneinrichtung, bestehend aus:

2 Ladenschränke mit Glaschiebthüren und Untersätzen, letztere mit Ausziehbrettern und auf 25 Schubladen, 2 Silberschränken mit Ausziehbrettern und 2 Schubladen, 1 fünfthubl. Ausstellkasten, 2 Ladentische mit grünem Tuch bezogen, 5 Stühle, 1 Spiegel, 1 Trümean, 1 3-flamm. Gaslüfter mit Querbrenner, 1 Gaswandarm, 2 Erkerlampen mit Querbrennern und Reflectoren, 1 Erkerabsluß mit Einrichtung, 1 Regulator, 1 Kaiserbüste, 1 kl. Ladenschränk, 1 ächter Florentiner Bilderrahmen u. dergl. m.

F 354

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Bäcker-Genossenschaft.

Mittwoch, den 29. Januar ex., Nachmittags 5 Uhr, findet unsere statutengemäße

ordentliche

General-Versammlung

im Saale zur Stadt Frankfurt statt.

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder höflichst ein mit dem Ersuchen, recht zahlreich erscheinen zu wollen.

F 394

Wiesbaden, den 26. Januar 1896.

Der Vorstand.

Speisehaus 1. Ranges,

Dranienstraße 3, 1 St.

Dranienstraße 3, 1 St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittags 12 Uhr in 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause.

Abonnenten billiger.

Martini, pers. Kochfrau.

Waschbütten, Ruber, Pflanzenkübel,
 Badebütten, Brenken, Eimer.

Größte Auswahl

Holzwaaren, Korbwaaren, Bürstenwaaren,
 Siebwaaren,

Fensterleder und Schwämme, Kämme und
 Hornwaaren.

Neuanfertigung, Befestigung und Reparaturen von Reifeförden,
 Waschkörben, Marktförden, Korbmöbeln, Rohrstühle
 flechten u. s. w. in eigener Werkstatt billigst.

Kaiserwaaren nach Maß und Reparaturen empfiehlt
Karl Wittich,
 7. Michelsberg 7. Gde Gemeindebadgähen.

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auf-
 lage erschienene Schrift des Med.-
 Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.
 Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur
 Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert
 für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

F 186

Heute Sonntag:

Grosses Militär-Concert
 im Pflau, Schwalbacherstrasse.

Albrechtstraße 33, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm.
Bärenstraße 2 fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
 Näheres 2. Etage links. 969
Bleichstraße 39, 2 L., gut möbl. Wohn- u. Schlafz., a. einz., zu v. 973
Blücherstraße 8, Mittelh. 2 St., ein möbl. Zimmer mit Pension an
 zwei anst. Damen oder Herren sehr billig zu vermieten.
Goldgasse 5, 2 St. L., schön möbl. Z. mit Kasse (20 Mk. p. M.). 977
Grabenstraße 26, 3 St., können ein bis zwei Leute (auch Mädchen)
 möbl. Zimmer mit Kost ganz billig erhalten.
Karlstraße 32, 1. hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.
Oranienstraße 3, 1 St., nahe d. Rheinstr., schön möbl. Zimmer b. z. v.
Römerberg 36, 8th. 1 St., sch. einz. m. Z. a. j. Mann pr. zu verm.
Tannusstraße 17, 3 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Möblierte Zimmer mit oder ohne Pens. zu
 verm. Rheinstraße 51, 1.
Bleichstraße 14, 3 r., erb. zwei anst. Arb. beib. möbl. Mansarde. 966
Adlerstraße 13, 8th. P. r., erhält ein rechl. Arbeiter Schlafstelle.
Adlerstraße 13, 8th. 1 L., erb. rechl. Arbeiter Schlafstelle.
Bleichstraße 16, 5. 1. findet ein junger anständiger Mann Logis.
Ellenbogengasse 7, 8th. 3 St., erhalten j. Leute gutes billiges Logis.
Faulbrunnstraße 6 erhält ein rechl. Arbeiter schöne Schlafst. 976
Frankenstraße 4, 8th. 3. erhält ein Arbeiter Schlafstelle.
Reismundstraße 41, 8th. P., erb. zwei rechl. Arbeiter schönes Logis.
Reichergasse 18 erb. zwei rl. Arb. Kost u. Logis (p. Woche 7 Mk.). 978
Webergasse 44, 8. 3. erb. ein r. j. Mann Kost u. Logis.
Welltrichstraße 20, 8th. Part., kann ein Arbeiter schöne Schlafstelle erb.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Retrostraße 3, 2 St., sind zwei sch. leere Zimmer zu vermieten.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Morgen eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen- und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab an jedem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine jüngere, gut empfohlene Kammerjungfer, drei perfecte Herrschaftstöchinnen zu Fremden (h. Lohn), sowie eine tücht. Hotelköchin (50–60 Mk. M.), vier gute Restaurationsköchinnen (vorzügliche Stellen), zehn Zimmermädchen für Hotel und Pension, bessere Stubenmädchen, Allein- und Hausmädchen.
Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7, 1. St.

Verkäuferin gesucht

für ein feines hiesiges Geschäft. Sprachkenntnisse (Englisch) unbedingt erforderlich.
 Offerten nebst Photographie unter **G. U. 403** an den Tagbl.-Verlag. 860

Nettes sprachk. Ladenmädchen für Conditorei, Küchenhaushälterin für Restaurant, Küchen- u. Zimmerhaush. f. Ende März in den Rheingau, zwei Kinderwärterinnen oder bessere Kindermädchen, zwei Restaurations-Köch., fein bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, nette gediegene Mädchen als Mädchen allein für bessere Stellen, tücht. Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, gew. Büffetfr. zur Aushilfe und diverse Mädchen für Haus- und Küchenarbeit für hier u. auswärts sucht **Grünberg's Bür., Goldgasse 21.** Laden.

Ein Schuhwaaren-Geschäft in der Langgasse sucht eine branchenkundige, womöglich englisch sprechende **Verkäuferin**, sowie gegen sofortige Vergütung ein wohlgezogenes **Lehrmädchen**. Gest. Offerten unter **W. L. 241** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Central-Büreau 1. Ranges

Goldgasse 5, (Frau Warlies), Goldgasse 5,
 sucht als angeh. Verkäuferin ein bess. junges Mädchen von guten Eltern, eine Haushält. für Hotel (vorz. Stelle), eine durchaus perfecte Restaurationsköchin für Saisonstelle (60–70 Mk.), eine perfecte Kinderfrau für seine Stelle sof., ein Fr. zur Etage für herrschaftl. Haushalt, ein besseres Hausmädchen neben eine Köchin für Herrsch. von zwei Pers., eine Anzahl einfacher u. besserer Hausmädchen für hier und auswärts bei gutem Lohn, zehn Alleinmädchen, welche die Küche versehen, für fl. seine Familien, zwei bessere Kindermädchen zu größeren Kindern, zwei Pensionszimmermädchen, zwei Kochmädchen, sowie mehrere perfecte und fein bürgerliche Herrschaftstöchinnen

Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen gesucht. 579
Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte.
 Für ein Papier- u. Schreibmaterialien-Geschäft wird für jetzt oder später ein **Lehrmädchen** u. günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **C. K. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

gesucht gegen sofortige Vergütung. Nur ordentliche Mädchen aus guten Familien wollen sich melden. 572
Conrad Krell, Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Cassirerin gesucht.

Bewerberinnen, welche in gleicher Eigenschaft in Detail-Geschäften bereits thätig waren, bevorzugt. Schriftliche Offerten nebst genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit, Referenzen und Saläransprüchen erb. 972
J. Bacharach.

Zu Ostern ein Lehrmädchen aus guter Familie, am liebsten mit Sprachkenntnissen, gegen Vergütung in ein Ausstattungs-Geschäft gef. Offerten unter **K. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag. 1006

Lehrmädchen

aus anständiger Familie für Putz und Verkauf gesucht. 99
Gerstel & Israel, Langgasse 33.

Ein braves Lehrmädchen in das Wollwaaren-Geschäft **Ellenbogengasse 11** gesucht. Dauernde Beschäftigung.

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie per sofort gesucht. 980
M. Frorath.
 Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Lehrmädchen

von ordentlichen Eltern gegen sofortige Vergütung gesucht. 985
J. Keul.

Ein junges Mädchen von hübscher Figur und aus achtbarer Familie wird von einem hiesigen feinen Damen-Confections-Geschäft gegen Anfangsgehalt in die Lehre gesucht. Offerten sub **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 784
 J. Mädch. f. d. Kleiderm. erl. Al. Kirchgasse 2, 2 bei M. Knögel. 673
 Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchg. 23, 2. 267
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründl. erl. Kirchgasse 24, 1. 809
 F. Weißzeugnäherin u. Lehrmädchen gef. N. Dohheimerstr. 6, 5. 1 St. 957
 Geübte Stickerin u. ein Lehrmädchen gef. Oranienstr. 36, 5. 2 St. 957
 Gew. solide Hausfrerin für leichten Artikel gef. N. i. Tagbl.-Verl. 14328
Kochlehrfräulein gesucht Oranienstraße 3, 1 St.

Ein **Köchin**, welche fein bürgerlich zu kochen versteht sofort gesucht Gartenstraße 14.

Tüchtige Köchin,

die fein bürgerlich kochen kann, treu u. zuverlässig ist, beste Zeugnisse besitzt, gegen guten Lohn **sofort gesucht.** Angenehme Stellung.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 1003

Ein tüchtiges sauberes **Mädchen**, welches der fein bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, gute Zeugn. Bedingung, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Vorzustellen Bormittags von 10–11 Uhr Alwinenstraße 13. 922

Kindermädchen, welches in der Pflege kleiner Kinder besteht, **sofort** gesucht Victoriastraße 33, Part. 121

Zur Pflege eines neugeborenen Kindes eine durch- aus erfahrene, mit sehr guten Empfehlungen **versehene**

Kindersfrau

gegen guten Lohn gef. N. i. Tagbl.-Verlag. 869
 Engländerin zu gr. Kindern f. seine Fam., zwei Französinen, ein Kinderfr., must. u. franz. Spr., drei bess. Herrschafts- hausmädchen (20–22 Mk.), ein geübtes Alleinmädchen zu einzelner Dame, drei perf. Herrschaftstöchinnen, zwei Weißköchinnen neben den Chef, b. Lohn, Hotelzimmermädchen mit g. Zeugn. f. prima Stellen, Kinder- mädchen sucht **W. Lüd. Mitter's Bureau, Webergasse 16.**
 Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Retrostraße 26, im Laden. 706

Ein junges Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 45.
Bücherladen. 1005

Ein gutes Hotelzimmermädchen
findet Stellung im Hotel Altesaai. 785

Ein braves katholisches Dienstmädchen gesucht Dohheimerstraße 4, 1.
Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht bis 1. Februar
Näh. im Tagbl.-Verlag. 916

Hausmädchen zum 1. Februar ges. Taunus-
strasse 18, Part. 621

Ein einfaches ehrliches kräftiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig,
für 27. Januar oder später gesucht Gr. Burgstraße 7, 1. 740

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande ges. Sedanstr. 13, Pt. 778

Gesucht ein ordentliches Mädchen auf gleich
Faulbrunnstraße 10, Laden. 871

Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 50, Part. 855

Ein starkes Mädchen gesucht Rheinstraße 44.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Saalgasse 26.
Begen Krankheit des Mädchens wird sofort ein tüchtiges Mädchen für
Hausarbeit gesucht Konienplatz 8, Part. 950

Braves ja. Mädchen vom Lande sucht **Börner**, Nicolassstraße 32.
Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen
kann, für besseres Haus zu altem Ehepaar gesucht.
Näh. Victoriastraße 8, 1.

Gesucht Aushilfe, welche gut kochen kann u. Hausarbeit verk.,
auf die Dauer von 2 Monaten. Zu melden zwischen
7 und 8 Uhr Abends Moritzstraße 45, 2.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht, auch Monatsmädchen.
Näh. Kirchgasse 19, Lampenladen.

Ein Mädchen für Küche
und Hausarbeit sogleich gesucht Hotel Schützenhof. 971

Ein junges Mädchen oder eine alte Frau ges. Hermannstraße 9, Stb. B.
Ein tüchtiges Hausmädchen, welches nähen, bügeln
und servieren kann, ferner ein Küchen-
mädchen gesucht Hotel Schwarzer Bock.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Vertramstraße 2, 2. l.
Ges. an zwei Damen ein nettes Mädch. (hoh. Lohn). Adlerstraße 9, 1. St.

Ein zuverlässiges selbstständiges Mädchen mit
guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und
Hausarbeit versteht, für 5. Februar gesucht Drantenstraße 14, Part.

Ein kräftiges Hausmädchen gegen guten Lohn auf gleich oder später
gesucht Adlerstraße 8. 1003

Zwei Wäsche Mädchen j. Beschäftigung Römerberg 34, Stb. 1. St.
Ein Monatsmädchen gesucht Saalgasse 22.

Monatsmädchen gesucht Kellerstraße 7, Part. 1.
Eine Frau oder Mädchen zum Milchtragen ges. Drantenstraße 54, Stb. 2.
Ein ordentliches Mädchen zum Ausragen gesucht. 960

Conditorei **Weilenstein**, Rheinstraße 37.
Mädchen tagsüber für Hausarbeit gesucht Wilmshülstraße 20, Part. 86
Mädchen zum Lampenfortieren gesucht Konienstraße 41.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Aeußern, aus guter
Familie, sucht Stelle bei einer Dame, ev. als Reisebegleiterin. Gef.
Offerten unter A. 27203 an (No. 27203) F 29

D. Frenz in Mainz.
Eine Jungfer, pers. im Schneidern, sow. bessere Haus- und Kindermdch.,
im Nähen u. Allem gew., pr. Zeugn., emp. Bureau Särnergasse 7, 1.

Verkäuferin sucht Stelle, gleichviel welcher
Branche, sofort oder später. Off.
u. O. H. 344 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stellung, am
liebsten in der Galanterie, Leder- oder
Luxuswaren-Branche. Gef. Off. u. H. 368 a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine erfabrene Wäsche-Directrice, welche seit 8½
Jahren in einem größeren Geschäft
thätig ist, sucht zum 1. Apr. andern. Stellung in einem Wäschege-
schäft Wiesbadens. Gef. Off. unter G. W. 447 bef. der Tagbl.-Verl. 975

Haushälterin.
Fräulein, Norddeutsche, practisch und zuverlässig, mit langjährigen Zeug-
nissen, sucht Stellung hier oder auswärts zur selbstf. Führung einer
H. Haush. Dasselbe würde auch gerne die Erziehung eines mütter-
lichen Kindes übernehmen. Offerten unter H. T. 376 an den
Tagbl.-Verlag.

Als Haushälterin sucht geb. Fräulein, Norddeutsche, das jedem besseren
Haushalt selbstständig vorkommen kann, Stellung. Mehrjährige gute
Zeugnisse vorhanden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 917

Zwei 1. Hotel- u. Pens.-Köche empf. Ritter's B., Weberg. 15.
Eine bürgerl. Köchin, sowie ein bess. Haus- oder Kindermdchen
suchen Stellen in einem besseren Hause. Drantenstraße 14, 1. Etage.

Köchinnen, pers. u. sehr bürgerl., f. Herrsch., Hotels, Pens.
u. Restaur., mit pr. Zeugn., empf. Bür. Särnergasse 7, 1.

Eine fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit über-
nimmt, wünscht dauernde Stellung zum 15. Februar.
Bitte Offerten unter J. U. 405 a. d. Tagbl.-Verlag.

KaffeeKöchin mit prima Zeugnissen empfiehlt
Börner's erf. Centr.-B., Nühlg. 7.

Ein fleißiges braves Mädchen sucht Stelle. Nähere Auskunft erteilt
Frau Generalsecretär Müller, Hof Weisberg.

Ein Frä. aus bess. achtb. Familie, in der bess. Küche, Haus- u. Handarbeit
bew., auch musik., w. Stellung zur Führung eines Haush. Dasselbe
übernimmt auch sehr gerne die Aufsicht über groß. Kinder und steht mehr
a. a. Behandl. o. d. St. Off. u. H. U. 406 a. d. Tagbl.-Verlag.

Für ein junges gebildetes
Fräulein mit guter Handschrift wird Engagement als
Empfangsdame, Cassirerin, Buchhalterin oder Ver-
kaufserin in einem hiesigen Geschäft ges.; dasselbe würde eventl. auch tags-
über die Bewirtung und Unterhaltung einer feinen Dame übernehmen.

Offerten bittet man unter E. W. 445 im Tagbl.-Verlag abzugeben.
Ein j. br. Mädch. (pr. Zeugn.) w. pass. St. Särnergasse 7, 1.

Besseres Mädchen in Küche und Haushalt erfahren, sucht Stelle in H.
besseren Haushalt. Beltriststraße 41, 3 r.

Ein ordentliches Mädchen, welches langjährige
Zeugnisse hat, sucht Stelle als besseres Hausm.,
am liebsten bei einzelner Dame. Zu erfragen Beltriststraße 18, 1.

Empfehle mehr. tüchtige, mit mehrjähr. Zeugn. veri. Zimmer-
mädchen für Hotel und Pensionen, eine gute tücht. Köch.
Köchin, Weizenbäckstückerin, gleich und später.

Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.
Eine durchaus geübte Bäcklerin sucht Beschäft. Nerostraße 10, Bb. D. 1.

Ein jg. Mädchen sucht Stellung a. Stütze. Selbiges
ist im Kochen, Waschen u. häusl.
Arbeiten erfahren. Gute Zeugnisse vorhanden. Marie Kirsten,
Nühlg. Weidengrube 285.

Bügelmdch., w. mehr. J. in e. Wäsch. thät. war, f. St. Schachtstr. 25, 1.
Eine junge saubere Frau sucht Wäsche- und Bug-Beschäftigung oder
Monatsstelle. Römerberg 6. Frau Waase.

Eine j. anst. Frau f. Wäsche u. Bugarb. Kirchgasse 38, B. 3. Fr. Engel.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellensuchenden

Handlungsgehilfen

empfiehlt seine Dienste der
Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). F 75
Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per
Postkarte Stellenauswahl. (E. G. 123) F 22

Courier, Berlin, Westend.

Stadt-Reisender.

der auch Comptoir-Arbeiten übernimmt, von einer christlichen Wein-
handlung gegen Gehalt und Provision gesucht. Junge Leute, die ihre
Lehre in hiesigen Colonialwaaren-Geschäften beendeten, bevorzugt.

Schriftliche Offerten nebst Angabe von Gehaltsansprüchen unter
B. U. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Eine hiesige christliche Weinhandlung sucht einen soliden gewandten
Mann als Reisenden für Wiesbaden und Umgegend unter günstigen
Bedingungen. Off. unt. S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag. 992

Junger Schreiber dauernd gesucht.
Off. mit Gehaltsansprüchen unt. H. U. 404 an den Tagbl.-Verl. 893

Buchhalter

oder

Buchhalterin

gesucht. Nur schriftliche Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit,
Referenzen und Gehaltsansprüchen erbeten. 971

J. Bacharach.

Ein flotter Canzlist.

mit schöner Handschrift gesucht. Offerten mit Zeugnis-
abschriften unt. F. W. 426 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Schlosser gesucht Webergasse 49.
Ein Schreiner zum Polieren der Möbel für ein Hotel gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 942

Ein Schreiner mit guten Zeugnissen, welcher mit Arbeiten an Holz-
bearbeitungsmaschinen vertraut ist, findet dauernde Stellung bei
C. Eichelsheim, Möbelfabrik, Friedrichstraße 10.

Ein solider fleißiger Gärtner, auch in Hausarbeit tüchtig, findet in
einer Villa mit großem Garten dauernde Stellung. Anfangsgehalt
Mk. 750 und freie Wohnung im Hause. Nur verheiratete Bewerber
ohne Kinder, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich
melden bei Jeweller **Sauerwein**, Mainz. 983

Chef. ein gut empfohl., sowie ein netter zweiter Haus-
burche u. ein netter Portier für Hotel 1. Ranges
gesucht. Börner's erf. Centr.-Büreau,
7. Nühlgasse 7, 1. St.

Ein Junge aus guter Familie findet in meinem Colonialwaaren- und
Delicatessengeschäft 839

Lehrlingsstelle.

J. W. Weber.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 43. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 26. Januar.

44. Jahrgang. 1896.

Vivat Gr. Wiesbadener Brühbrunne-,
Kreppel-, Kaffeemühl- und warme Brödcher-Zeitung.

24. Jahrgang 24.



Hurrah sie kimmt! sie kimmt, hurrah! Am Fastnachtssamstag is so da. Sie kimmt un wann aach Alles flau, trotz Dücker un trotz Rettbergsau — sie kimmt trotz dem Centralbahnhof — trotz Dern'sche Garte und Gott stroof — trotz Trinkhallsäulstall dort am Eck vom Muster-Hotel's Baan eweck, in Summerich per elektrisch Bahn, kimmt sie per Transvaal — Walkmühl an, bezoge dorch die Westendpost, sie aach nur zwanzig Pfennig kost — sie kimmt — obgleich zwische de Jahre, am Michelsberg zu Tod gefahre, sich aner „Hott“ s' iss wunderbar, noch eh die Bahn eröffnet war.

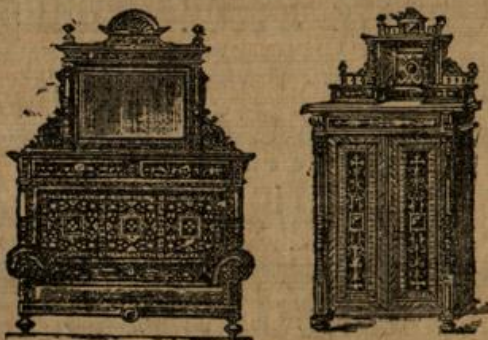
Sie kimmt, hurrah! kreischt Alt und Jung, trotz Steuernoth un Hochschätzung — sie kimmt, werd's aach dem Ferdinand flau — wann er statt Neu hört von Umbau — sie kimmt — trotz Worschtbrüh ohne Brocke — im Viehhof macht Euch uff die Socke — der Kippegrisch tönt laaft! laaft! sonst sein se allminizigenanner mit Ramp un Stump, mit Haut und Hoor verrothe un verkaaft. Gegen Vorausbestellung mit 25 Pfennigen in Freimarken an die

Expedition, 2 Nerostrasse 2, Wiesbaden, erfolgt franco Zusendung nach allen Weltgegenden. Postscrippdum — Die Noth ist gross, die Armen hoffen auf Brot, Verdienst — vom Kreppelmann. Ward er auch selber schwer betroffen, er hilft, so lang er helfen kann — sein Wahlspruch heisset nach wie vor „Glück auf! zum Wohlthun durch Humor.“ 421

J. Chr. Glücklich.

Möbel-Lager
Jean Meinecke,

Schwalbacherstrasse 32,
Ecke der Bellstrasse, Eingang durch den Garten.



Große Auswahl in Möbeln, Betten und Spiegeln.
Ganze Einrichtungen, sowie einzelne Zimmer zu äußerst billigen Preisen. 67

Fledten,

Gantausschläge, Rötze, gelbe rauhe Haut, Flecken, Finnen, Ritterser, Commerßbrocken u. treten nie auf beim Gebrauch von Franz Kuhn's Glycerinschweifeimilchseife, 50 und 80 Pf. der Stück. Franz Kuhn, Parfümerie, Nürnberg. In Wiesbaden bei E. Möbus, Dro., Lannusstraße 25; Otto Siebert, Dro., n. d. Rathstetter, W. Schild, Dro., Friedrichstr. 16, und Louis Schild, Dro., Langgasse 3. F 65

Braunkohlen-Briquetts

per Centner, ca. 155 Stüd, 1 Mt., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
M. Cramer, Feldstraße 18. 14714

Geschäfts-Üebnahme und -Empfehlung.

Einem hochverehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich die unter der Firma Fr. Schäfer & Eberhardt betriebene

Blumen-Handlung

übernommen habe. Ich empfehle daher Jardiniären, Blumenkörbe, bepflanz und garnirt, Palmen, Blattpflanzen, blühende Pflanzen, Kränze, Bouquets, ebenso alle Arten Decorationen. 843

Um geneigten Zuspruch und Wohlwollen bittend, zeichnet
Hochachtung

M. Neglein, Blumenhandlung,
Gr. Burgstraße 5.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

10195

Billigste und schönste Masken-Verleihanstalt von

Jacob Fuhr,

12. Goldgasse 12.

Größte Auswahl in 628

Herren- und Damen-
Masken-Costümen,

Domino's, Ritter-Preisanzügen, Militär-Anzüge, vollst. ausg., achten Bärten u. Perrücken, Larven, Masken, originellen Maskendegen. Masken-Anzüge v. 2 Mt. an, Fräcke und ganze Ball-Anzüge.

Bitte bei meinem Geschäft auf die Fahne zu achten.



Mein gefällig geschütztes Haarkräuterfett, mit 3 Diplomen und goldenen Medaillen prämiirt, hat sich durch seine unübertroffene sichere Wirkung als kosmetisches, amtlich analysirtes, unschädliches Haarpflegemittel zur Erhaltung und Förderung des Haarwuchses in einigen Jahren einen Welttruf erworben und sollte in keiner Familie fehlen. Unzählige Danksschreiben, welche zur Einsicht aufliegen, beweisen, welche überraschende Erfolge damit erzielt wurden, wie es bei Männern, Frauen und Kindern beim Beginn des Abfallwerdens sowohl am Hinterkopf wie an der Stirne neuen Haarwuchs bewirkt, so bei stellenweisem Verluste unbedingten Ersatz, auch zur Förderung des Bartwuchses einzig dastehende Erfolge erzielt hat. Preis 1 und 2 Mt. pr. Fl., die dazu gehörige wiederholt prämiirte Kräuterseife als feinste Toiletteseife für unreine Haut und Kopfwaschungen unentbehrlich 35 u. 50 Pf. M. Hölup, Stuttgart. Niederlage in Wiesbaden bei Louis Schild, Drogere, Langgasse 3. F 61

Gierföhlen

von Beche „Alte Fäse“, bester und billigster Brand für alle Feuerungen, empfiehlt 13849

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

Brennholz.

Abfallholz per Ctr. Mk. 1.20,

Anzündeholz „ „ 2.20

frei ins Haus liefert 4034

Telephon No. 84.

W. Gail Wwe.

Verkäufe

Büchertitel, neue, sind Bezugs halber billig einzeln oder im Ganzen zu verkaufen Marktstraße 12, 2, Nachmittags von 2—5 Uhr.

Gebrauchter Bügel billig zu verkaufen Hermannstraße 15, 1 r. 494

Zu verkaufen:

1 alte Geige zu Mk. 60.—, sowie 8 Dbd. verschied. neue Hosenträger, ganz oder theilweise, Lannusstraße 16, Part.

Violine u. Contrabaß zu verkaufen Albrechtstraße 84, 3 L. 14985

Einige complete Schlafzimmer, einzelne Betten, pol. und lac. Waschkommoden mit u. ohne Marmor, Kleiderchränke, Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel und Stühle u., Küchenmöbel in großer Auswahl billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 14520

Möbel-Verkauf.

als: eine Kuch. u. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne pol. u. lac. Betten, 1 Kamelstisch u. Tisch-Garnitur, einz. Sophas, Ottomane, Chaiselongues, 1 Sopha, 4 Sessel 60 Mk., 1 Damen-Schreibtisch, Herren-Schreibtisch u. Schreibbureau, versch. Verticows, Spiegelschränke, Consolenschränke, pol. Kommoden, pol. u. lac. Waschkommoden mit u. ohne Toilette, 2 Divans, Nachtruhe, ein- und zweithür. Kleiderchränke, Küchenschränke, pol. u. lac. Küchensitze, versch. Stühle, Weiler u. andere Spiegel, Deckbetten und Kissen, sowie verschiedene andere Möbel werden sehr billig abgegeben Friedrichstraße 23 und 25. 961

Betten und Sophas billig zu verk. Albrechtstraße 8, 1. 1. 11087

Betten mit Federzug a 25 Mk., Kleider- und Küchenschr. 15 Mk., Ruhbaum-Büffel für Pension oder Restauration 45 Mk., verschiedene Tische und Stühle, Sopha billig zu haben Hermannstraße 12, 1 St. 894

Ottomane mit Moquet und ein Kamelstisch-Divan billig zu verkaufen Saalgaße 16. 436

Blücherstraße 8, Vorderh. 1 St. L., verschiedene neue Möbel, 1 Verticow, 1 Gallerieschrank, 1 zweithür. polierter Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 Sopha u. 1 schöner Sopha-Spiegel billig zu verkaufen. 15214

Steingasse 1, Part., eine Ottomane billig zu verkaufen.

Neu: 11. Divan und 2 Sessel, fein. Chaiselongue, 2 fl. Divans, Ottomane, Canape billig zu verkaufen Michelsberg 9, 2 St. L. 940

Ein Plaf.-Zettel (roth-br.) billig zu verk. Saalgaße 4/6, 1 St. r.

Ein Brest, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen Nerostraße 43.

Gebrauchter Reherwagen zu verkaufen Herrnhutstraße 5. 9409

Ein gut erhaltener Herd, 1 Mtr. lang, 70 Cmt. breit, zu verkaufen Moritzstraße 6, Part. r. 509

Leere Delfässer, längliche Form, u. Eisenblech, ca. 1 1/2 Cmt. zu Verdadungen geeignet, zu verkaufen. C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19.

Zimmerpöne zu verkaufen

bei J. Sauer, Blücherstraße 10. Bestellungen werden angenommen Moritzstraße 80 bei Frau Schmidt und Neugasse 17 bei W. Barth. Cigarrengeschäft. 11438

Für Vogel-Liebhaber.

Der Anhalt einer Vögel, Blutstint, Distelfint, Stockfint, Zeltstint, u. s. w., ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 861

Achte weiße Pfautauben zu verkaufen Schreierstraße 18.

Verschiedenes.

Zahn-Atelier

Carl Märker, Bleichstraße 19, Part. Plombiren, Reinigen der Zähne u. Nervödten mittelst Electricität absolut schmerzlos.

Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit Allen, welche an Magenbeschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden, ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Aerzten warm empfohlen wird. **F. Koch**, pens. Königl. Rörster, Wömbien, Post Nieheim (Westf.).

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. **M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.** F 74

Mit dem 20. d. M. verlege ich mein Bureau nach der **Louisenstraße 36, 1,** Ecke der Kirchgasse. 703

v. Zech, Rechtsanwalt.

Red-Star-Line.

10809



Antwerpen-Amerika. Meiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**



Wer schnell und billigste Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Balansen-Börsen“ (Sta. 15/1) F 115

Agenten, welche schon mit Erfolg gearbeitet haben, ist bei einer hochangesehenen deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft Gelegenheit geboten, den mit Gehalt, Speise und Provision gut dotierten Inspectorenstellen für Herren-Rassau zu erwerben. Meldungen mit Lebenslauf, Referenzen und Photographie durch **Haasensteins & Vogler in Frankfurt a/M.** unter **J. Z. 194** erbeten. F 74

Sichere Lebensstellung.

Geschäftsgeübte Personen aus allen Kreisen, hoher Verdienst. Bei Bewährung festes Gehalt. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter **S. 8071** an **Rudolf Mosse, Köln.** (Kopt. 1551) F 117

Ueberall werden unter sehr günstigen Bedingungen tüchtige und fleißige Personen zwecks Uebertragung einer Agentur gesucht. Off. sub „Ueberall“ an die Annonc.-Exped. von **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** (M.-No. 6870) F 14

Theilhaber.

Für eine flottgehende Weinhandlung en gros & détail wird ein **thätiger oder stiller Associé** mit größerem Capital gesucht. Offerten unter **G. v. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Drei Maskenanzüge zu verl. o. zu verk. Näh. Steing. 20, 2 St. r. 674

Damen-Masken-Anzüge zu verleihen Al. Kirchgasse 2, 2 St. r. 674

Damen-Maskenanzüge, sehr eleg. b. zu v. Drantenstraße 2, Cigarrenladen. 838

Engl. Sprachfränzchen.

Für ein 18-jähriges Mädchen aus guter Familie wird Gelegenheit zur Theilnahme an einem englischen Sprachfränzchen gesucht. Gefällige Adressen unter **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 830

Gräde

billigst zu verkaufen und zu verlaufen. A. Gürlach, Regergasse 16.

Eine Dame von feinsten literarischer Bildung wünscht einige Stunden ihres freien Tages mit Vorlesen auszufüllen. Näheres Buchhandlung Feller & Geck. 900

Eine perfekte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Kochen bei Gesellschaften u. Albrechtstraße 8, Bdd. 3.

Stühle aller Art werden billig gebochen, reparirt und pol. b. P. H. Harb. Stuhlmach., Nerostr. 21. 13983**Umzüge per Patent-Möbelwagen**

werden zu billigem Preise übernommen von

Fernspr.-Anschl. **Wilh. Michel**, Bureau Tannusbahnhof, No. 131. Möbeltransport-Gesellschaft.

Amtl. Nachfuhrunternehmer der Königl. Staatsbahn. 451

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut**J. Bonk,**

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 10811

Emma Stutz, Kirchgasse 36, 2.

Damen-Schneiderei feinsten, sowie einfachen Genres. Preis eines Costümes

12 Mark.**Aufzeichnung von Mustern nach Maß:** Taillen, Ärmel, Röcke, Capes u. Jede Dame erhält bei Bestellung eines Costümes ihr eigenes Taillenummuster für den Selbstgebrauch.

Pers. Kleidermacherin sucht außer dem Hause noch einige Stunden. Zum Bestellen genügt Postkarte. Näh. Vertramstraße 9, Bth. 1 r.

Damen-Rästen-Costüme und Dominos in jeder Art werden geschmackvoll und elegant angefertigt von **Paula Seibel**, Helenenstraße 14, Part. 589

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Ausbessern von Wäsche und Kleidungsstücken). Schwalbacherstraße 58, 1.

Anfertigen und Sticken von Wäsche wird gar u. billig ausgeführt Weststraße 11, 1 l.

Modest!

Sämtliche Zugarten w. geschmackvoll, schnell u. v. angefertigt Dagheimerstr. 18, M. P. 11916

Eine tüchtige Näherin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an Drudenstraße 8, Mittelb. 1 St.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 11525**Wilh. Klein**, Albrechtstraße 30, Part.Unterzeichnete empfiehlt sich im Federn-Reinigen in und außer dem Hause **Lina Löffler**, Steinstraße 5. 10813

Handschuhe werd. schön acm. u. ämt. gefarbt Weberg. 40. 11524

Handschuh-Wäsche „Auf Neu“

für

Glacé, Dänisch- und Wildleder.**Auffärben, Reparieren.****Hof-Färberei C. Grün,****Langgasse 2.** 14362**Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei**von **Fried. Reitz.**

Ein Kleid zu färben Mt. 2.—, ein Kleid zu waschen Mt. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen Mt. 2.50, eine Hose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf., Gardinen zu waschen a Blatt 60 Pf.

Annahme bei

840

A. Matthes, Langgasse 7.

Bringe meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in empfehlende Erinnerung. 987

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.**Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Ren,**

Moritzstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 10817

Meine Gardinen-Spannerei auf Ren

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 10812

Frau **Staiger**, vorm. **Hess**, Draisstraße 15, Bth. Part.

Eine solide Person erhält gegen Reinigung e. Hauses schönes Part.-Zimmer, Näh. Moritzstraße 3, 1. 404

1500 **Barren Schutt** können abgeladen werden. Näheres zu erfragen bei **Karl Auer**, Adlerstraße 60, 1 St. 839Mädchen **Frau D. Link** wohnt **Schulberg 11, Part. r.** 10199

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. Saalgasse 26.

Ein Kind findet liebevolle Pflege, und seine Erziehung. Alles Nähere Moritzstraße 31, Frth.

Damen finden liebevolle Aufnahme, Discretion zugeh., bei Frau **W. Ott**, Hebamme, Rheinstr. 27, Mainz.**Heirath.** 200 reiche Parthien sende sofort. **Offerten Journal** Charlottenburg 2, Berlin. (E. G. 128) P 23Privatmann, Wittw., ohne Kinder, 40 Jahre alt, wünscht sich wieder zu verh. mit gut kath. Dame, Wittwe ohn. Kinder u. ausgeschl. 12- bis 15,000 Mk. Verm. erw. Off. unter **A. W. 441** an den Tagbl.-Verlag.**Welch' edelgestimmte reiche Dame**von Herz und Gemüth gewährt einem jungen, gesunden, hochveranlagten Kaufmann mit Universitätsbildung, einer höheren Beamtenfamilie entstammend, seit Jahren Waise, aber leider ohne Privatvermögen, jedoch in sicherer fester Stellung, die Mittel zur Uebernahme eines ihm angebotenen Geschäfts und damit zu seiner langersehnten Selbstständigkeit. — Heirath zugleich selbstverständlich nicht ausgeschlossen. — Erforderlich sind circa 15,000—20,000 Mk. — Nicht anonyme Angebote unter **M. 7** hauptpostlagernd Rheinstraße Wiesbaden.**Unterricht**Buchführung, Schönschreiben, Rechnen. Bewährte Lehrkräfte, Näh. von **Victor'sche Frauenschule**, Tannusstr. 13. 10182

Die Sprechstelle

des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Rheinstraße 65, 1.

Sprechstunde nur Mittwochs u. Samstags von 12—1 Uhr, weist tüchtige Lehrerinnen für Schul- und Privatunterricht nach. 18411

Unterricht in allen Schulfächern erteilt**Waldauer**, Albrechtstraße 30, 2 l.Unterricht in allen Fächern, m. u. o. Pension! Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u. Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden! **Worbs**, haatl. geprüft, wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.**Gründl. Unterricht** in sämtl. Lehrfächern(Deutsch, Literatur u.) erteilt Kindern und Erwachsenen gepr., in langjähr. Praxis erfahrene Lehrerin. Näh. Buchhandlung von **Standt**, Bahnhofstraße 6.Privat-Unterricht und Nachhilfe in allen Gymnasialfächern durch akad. geb., haatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. mäßig. Off. unter **O. A. 564** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Drudenstr. 5, 1, nächst d. Entierstr. 40. 14665

Engl. Conversation. Off. u. **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.English lessons. Miss **Binning**, Saalgasse 38, 3. 12774Französische Conversation. Off. u. **P. O. 301** a. d. Tagbl.-Verlag.

Legons et conv. fr. par une française, prix mod. Kirchgasse 19, 2.

Legons par maitresse française. exp. Weistrasse 16, 2c.

Italian lessons by a German lady (Teacher) who spent the last five years in Italy.

Address **O. O. 300** Tagbl.-Office.**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.**Für junge Damen!**Fortbildungs-Kursus in Stil, Literatur, Kunstgeschichte u. durch erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Gest. Off. u. **P. A. 565** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656**Unterricht in Photographie-Malerei**wird erteilt nach patentirtem System. Anmeldungen zur Theilnahme sind unter „**Schnellmalerei**“ hauptpostlagernd einzusenden.

Buchführung.Unterricht wird erteilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 14641**Spangenberg'sches Conservatorium
für Musik.**

Taunusstrasse 40.

Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie etc. **Bewährte Lehrkräfte. Eintritt jederzeit.** Honorar vom Tag des Eintritts an gerechnet. **Nur 2 Schüler** in den Classen. Theorie in den **unteren u. mittleren Classen** honorarfrei. Prospekte und nähere Auskunft durch den

Director **H. Spangenberg, Pianist.****H. G. Gerhard, Kapellmeister,**

Sedanplatz 6, 2. Etage. 10992

Privatunterricht und Kurse für Clavier und Gesang.

Clavierunterricht erteilt eine erfahrene Lehrerin nach bester Methode zu möglichem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13060

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin erteilt (pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

Gründlichen **Älther-Unterricht** erteilt zu mäßigen Preisen **Hrl. M. Glückner.** Hirschgasse 5, am Schulberg, 1. Tr. 1. 13329An einem eben beginnenden **Kursus im Spitzenklöppeln** und in **Knöpfarbeit** (Macramé) können noch einige Damen theilnehmen. **Honorar 10 Mark.** 932

Victor'sche Frauenschule, Taunusstrasse 13.

Der Zuschneide-Kursusnach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grande incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt** nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. j. Monats bei**Frau Aug. Roth,**

Luisenstraße 24.

Luisenstraße 24.

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter Garantie angefertigt. 105

Immobilien**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Fernsprech-Anschluß No. 150.

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 15234
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.**Immobilien zu verkaufen.**

Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, zu verkaufen. Näh. Weilstraße 4, Part. 12765

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.
Jos. Imand. Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 803**Villa Wilhelmshöhe 1,**

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer Küche etc., mit circa 56 Ruthen schattigem Garten, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Goethestraße 8, Part. 10201

Ein solid gebautes, in der Adelheidstraße gelegenes Stagenhaus ist für die Lage zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14686

Kleines Landhausmit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 18.Haus mit Garten, sch. Wohnung u. Unkosten rent., in gesunder Lage, zu verkaufen. G. Bedingungen. Vermittler verbeten. Offerten unter **H. S. 354** an den Tagbl.-Verlag. 692
Begrabs halber verl. mein Oelstein-Gehaus, doppelte Wohnungen, Balkon, Vorgarten, Mietheinnahme 3760, Lage 72,000, für den Preis von 64,000 Mk. Off. u. **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag. 692**Villa Sösteinerstraße 7,**

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein ausgestattet, 40 Ruthen Garten, 2 Gartenl., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 571

Ein Haus mit Thor., großem Hof u. Garten (ca. 38 Ruth.), im Mittelpunkt der Stadt, in sehr guter Lage, nahe der Kirche, Familienverb. halber außerordentl. preisw. zu verk. — Sehr vortheilh. Gelegen. für Baunteru. u. Specul., sowie für jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. — Gef. Off. unt. **H. U. 398** an den Tagbl.-Verl. 828

Sehr rentabl. Haus m. Thorfahrt, 2 Läden mit Kottgegend. Geschäft, südl. Stadttheil, in vortheilhafter Geschäftsstr., mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Bei äußerstem Preis von 110,000 Mk. nachw. 1300 Mk. Ueberschuß. Näh. 805

Sehr solides und feineres Haus mit schönem Lustgärtchen und Bleichplatz, in ruhiger feiner Lage, nahe Taunusstraße, für möbliert zu vermieten best. gelegen, wegen Krankh. d. Besitzers für 32,000 Mk. zu verkaufen. Solide Anlage. 806

Privathotel mit guter Kundsch. best. Lage von Gms, weg. Zurückz. d. bejährt. Besitzers zu verkaufen. Auch wird ein Object in Tausch genommen. 807

Jos. Imand. Al. Burgstraße 8.

Villa**Leßingstraße 14,**

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 340

Eine schöne Villa mit 9-10 Wohn- u. ausreichend. Nebenr., groß. Zier- u. Obstgarten (nahezu 1/2 Morgen), nahe der Wilhelm- u. unteren Rheinstr. (5 Min. von den Bahnhöfen), Begrabs h. anz. preisw. (für 54,000 Mk.) zu verk. Gef. Off. unt. **A. U. 397** an den Tagbl.-Verl. 827Rent. Gehaus, für jedes Geschäft pass., unter dem Selbstkostenpreis abzugeben. Anzahlung von 4-5000 Mk. genügt. Halte- stelle der neuen electr. Bahn. **R. P. G. Rück.** Louisenstr. 17. 289Im südlichen Theil der Stadt ist ein Haus mit Thorfahrt u. Werkstätte, geig. für Tapezire, Evengler, Glaser, Schreiner etc., z. Preise v. 60,000 Mk. zu verk. **R. W. May.** Jahnstr. 17. 766**Für Kutscher o. Wädhreibesitzer.**

Ein schönes Haus! im westlichen Stadttheil, mit fünf Pferde, großen Kammern, Werkstätten, offenen Hallen, großem Trockenweicher, großem Hof u. Garten mit vielen edlen Obstsorten (Boulay), das Wohnhaus (3 Wohnungen) mit Closets versehen und an den neuen Straßencanal angeschlossen, im Stall, in sämtlichen Geschäftsräumen und Küchen Wasserleitung, Gasleitung auf dem Grundstück. Das Anwesen, sehr geeignet für Kutscher und Wädhreibesitzer, da helles Gebirgswasser (Bach) direct am Grundstück vorüber fließt, ist anderweitiger Unternehmungen halber zu 40,000 Mark mit geringer Anzahlung und günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbitte unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag. 13815

Sehr rentables Stagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten **H. N. H. 1069** an den Tagbl.-Verlag. 13815

**Herrschaftliche
Besitzung****im
Rheingau**mit einer solchen in Wiesbaden
zu vertauschen. 879

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villenanlage, nahe, keine Straßent., glück. Bed., zu verkaufen. Offerten unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag. 904
1 1/2 Morgen eingefriedigter und mit Bäumen bepflanzter Garten (an Straße) ist billig zu verkaufen. Näh. unter **H. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.

Wollatlas-Steppdecken

(150 Cmtr. breit, 200 Cmtr. lang) 554
nur Mk. 7.50 per Stück.

Teppichhandlung Julius Moses,
Kl. Burgstrasse 11, 1. Et., Ecke Webergasse.

Zurückgesetzt

eine Parthie Korsetten,
Damen-Blousen, sowie Kinder-Kleidchen
zu sehr billigen Preisen. 720

Joseph Ullmann,
Kirchgasse 21. Kirchgassee 21.

Ball- und Carneval-Saison.

Satin	in allen Farben für 30 bis 80 Pf.
Atlasse	" " " " 54 " 120 "
Velvets	" " " " 65 " 180 "
Satin Merveilleux	" " " " 120 " 390 "

Ballhandschuhe, Ballstrümpfe, Spitzen und
Bänder, Gold u. Silb., Lahnband-, Spitzen-Agre-
ments, Ketten, Ohrringe, Schellen, Flieder etc.
zu den denkbar billigsten Preisen.

Reinach & Co., Langgasse 9.

Nach beendeter Inventur-Aufnahme

verkaufe ich die noch vorräthigen

Herren-Mäntel, Herren-Paletots,
Herren-Anzüge, Herren-Sackröcke,
Herren-Hosen, Schlafrocke, sowie

Knaben-Garderoben

mit **bedeutender** Preisermässigung.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

863



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10197

Rehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 11515

Kur- und Wasserheilanstalt

Schloss Hornegg, Gundelsheim a. N.,
Stat. d. Bahnlinie Heilbronn-Heidelberg.

Schönst gelegener Kurort; sehr mildes Klima, comfortabelster
Aufenthalt zur **Winterkur** bei **chronischen** inneren
Leiden, Catarrhen, Rheumatismus, Gicht, Verdauungsleiden, Stoff-
wechsel- und Kreislaufstörungen, Wassersucht, **Frauenleiden**,
Nervenleiden etc.; ferner bei schweren **Verletzungen** zur
chirurgischen Nachbehandlung. Geeignete Zeit zur
Massage, **Bäder**, orthopädischen, **heil-**
gymnastischen und **elektrischen** Behandlung. Vor-
zügliche **Verpflegung**. Preis: von 5 Mk. an täglich sammt
ärztlicher Behandlung und Bädern. (Stg. 170/1) F 116

Leitender Arzt: Stabsarzt a. D. Dr. Kleinmann.
Prospecte frei durch den Besitzer: **Fr. Trump.**

Für humorist. Vorträge!

Franz Bossong, Gedichte in Wiesbadener
Mundart. Preis broch. 75 Pf. — Cart. 1 Mk.

Gelunge Gescherr. Dialectsammlung, herausg.
von **Franz Bossong.** Preis 1.50 Mk. —
Eleg. geb. 2 Mk. 939

Franz Bossong,

Buchhandlung, Verlag und Antiquariat,
Papier- und Schreibwaarenhandlung.

45 Kirchgasse. **Schulbücher.** Kirchgasse 45.

Voranzeige.

Vom 1. Februar d. J. ab erweitere ich mein Geschäft
durch eine

Leihbibliothek,

welche **deutsche, englische und französische**
Werke umfassen wird. 643

Franz Bossong,

Buchhandlung, Verlag und Antiquariat,
Papier- und Schreibwaarenhandlung,
45. Kirchgasse 45. — Am Mauritiusplatz.

Joost's Adressbuch.

Der **36.** Jahrgang 1895/96 ist von jetzt ab

für 2 Mk.

und der **35.** Jahrgang 1894/95 **für 1 Mk.** zu

haben **Pagenstecherstraße 1, Part. r.** 15039

Der **37.** Jahrgang erscheint am **1. Januar 1897.**

Else Joost.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

10814

Französischer Champagner

von E. Mercier & Co., Epernay. (Champagne.)

Jährliche Produktion 4 Million Flaschen.
(Zollersparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

158

Carte argent (sehr beliebter leichter Champagner) **à Mk. 3.—**

Carte blanche **à Mk. 3.75**

und bessere Marken in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Befanntmachung.

Die unterzeichnete Milchfur-Anstalt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß sie mit dem chemischen Laboratorium des Herrn Geh. Hofrath Professor **Dr. R. Fresenius** dahier einen Vertrag abgeschlossen hat, wonach dieses Laboratorium allwöchentlich eine Probe Milch aus der **Milchfur-Anstalt Marienhof** untersucht. Diese Probe kann entweder von der Milchfur-Anstalt zur Untersuchung eingeliefert werden, oder wird vom Laboratorium **Fresenius** durch einen seiner Directoren, bezw. durch einen beauftragten Angestellten, nach freier Wahl aus dem Stalle der Milchfur-Anstalt, aus einem Wagen der Milchfur-Anstalt, oder aus einem Geschäft, welches die Milch der genannten Anstalt führt, entnommen.

Eine solche Entnahme seitens des Laboratoriums **Fresenius** findet unvermuthet mindestens ein Mal im Monat statt.

Wir hoffen, hiermit einen Schritt weiter gethan zu haben, um das Publikum von der durchaus realen Absicht unseres Unternehmens zu überzeugen und halten uns für den Bezug einer vorzüglichen Kur- und Kindermilch bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wiesbadener Milchfur-Anstalt,
unter Controlle des ärztlichen Vereins.

Korff's Kaiseröl

unexplodirbar.

Anerkannt bestes und sicherstes Petroleum.

Wacht zu beziehen durch die bekannten Verkaufsstellen, in denen Plakate mit Schutzmarke (rother Stern mit den Initialen A K) aushängen.
Man achte genau auf den Verchluß.

12767

Fst. Süßrahm-Tafelbutter

in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Pfd.-Stücken

per Pfund Mk. 1.10

empfiehlt in täglich frischer Sendung

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Täglich geöffnet. **Waldhäuschen.** Täglich geöffnet.

Der Restaurationsbetrieb erleidet durch den Neubau keine Störung.

Prima Süßrahm-Butter

vom Block per Pfund Mk. 1.05,
en gros billiger,

offerirt

C. Gaertner, Kirchgasse 21.

760

Wegen großem Vorrath an Linsen-Kleinfett und Schweineschmalz wird von demselben bis auf Weiteres zu sehr billigen Preisen in der Fleischhalle Friedrichstraße 11 abgegeben. Beides ist nur feinstes Speisefett, sowie zu feinen Backwaaren sehr geeignet.

12947

Zeit. Gelegenheitsverkauf! ca. 300 hochleg. abgepaßte

Wollstoff-Portièren!!darunter wunderbare Neuheiten. **Restbestände v. 4—12**
Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— **MT.****Engl. Züll-Vorhänge,**weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. **Restbestände**
von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— **MT.****Teppichhandlung Julius Moses,**
früher in Firma **S. Guttmann & Co.,**

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 15542

Ede Webergasse und Al. Burgstraße.

Aus erster Hand vom Seefahrer ist bis Montag
Abend eine große Auswahl grauer und grüner**gut sprechender Papageie**sehr billig zu verkaufen, darunter große, doppelte Gelf-
köpfe und Goldnacken, auch wird getauft, im Gasthof
„Zur Sonne“, Mauritiusplatz 2.**H. Harzer Moller,** eig. Bucht (Weibchen & Mt. 2)
neue Decken empfiehlt **J. Kuhl,** Bürenstraße 2. 14983**Salus Intransibus!**Juristische Bedenken veranlassen mich, von der Errichtung
einer Buchhandlung vorläufig abzusehen und bestimmten
mich, das**Cigarren- und Spirituosen-Geschäft**des Herrn **L. Conradi,****Kirchgasse 9,**käuflisch zu erwerben. Unter freundlicher Assistenz meines
Herrn Vorgängers hoffe ich mir die Zufriedenheit und das
Wohlwollen der verehrten Kundschaft zu erhalten. Dieselbe
Opferwilligkeit, dasselbe Entgegenkommen, welche ich als
Besitzer der Zeiger'schen Buchhandlung an den Tag legte,
werden auch in dieser Branche meine Richtschnur sein. 597

Hochachtungsvoll

H. Forek, Buchhändler in susp.,vorm. **L. Conradi.**Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.**Zu Fuß um die Welt.**

(14. Fortsetzung.)

Reisebriefe von A. v. Meugarten.

(Nachdruck verboten.)

Unter dieser unsagbar entstellenden Umhüllung soll jedoch häufig ein Reichthum an Seele, Schmuckgegenstände zc. verborgen sein, wie man ihn an einem einzigen Wesen verschwenket nur im Orient antrifft. Die feinsten seidenen Hemde und Bumphosen, die kostbarsten gold- und silberdurchwirkten Stoffe sollen sich im Besitz jener Wesen befinden, deren Eitelkeit nur im Kreise ihrer Freundinnen zum Ausdruck gelangen darf, die für jedes männliche Wesen, außer dem eigenen Gebieter, theilnahmslos, fast leblos zu sein haben. Der Versammlungsort für die bucharischen Frauen sind die Badehäuser, wohin sie alle ihre Kostbarkeiten mitnehmen und, sich dort wiederholt umkleidend, dieselben vor den anwesenden Frauen entfallen.

Im Grunde genommen ist der Buchare außerordentlich zugänglich für den Europäer, weil gern in seiner Gesellschaft, geht auf jeden Scherz mit der größten Bereitwilligkeit ein und entwickelt aus seinem Innern heraus eine reiche Begabung. Auch die Frauen sollen, wenn sie sich unbeachtet wähnen, nicht abgeneigt sein, hin und wieder den Zwang abzuschütteln, was namentlich geschieht, wenn eine Kupplerin die Vermittelung übernimmt.

Volksbelustigungen kennt der Perser gar nicht, der Buchare hingegen veranstaltet festliche Aufzüge oder Wettrennen, bei denen es Sitte ist, daß Einer mit einem Hammel auf den Händen in die Steppe hinausprengt, worauf seine Gefährten bemüht sind, ihm denselben abzujauchen. Begeht Jemand ein Gelübde oder will er ein Dankopfer darbringen, so hat gleichfalls Jedermann Theil daran. Es wird ein Festessen veranstaltet, das *Osch-Gudai* (Speise Gottes) genannt wird.

Zu diesem Zweck wird ein Schaf geschlachtet und ganz heil in einen ungeheuren Kessel geworfen, wo es den ganzen Abend über und die ganze Nacht hindurch kocht. Am Abend trinkt man die Suppe, dazu wird zur Nacht Reis in den Kessel gethan, und nachdem das Fleisch total zercocht ist, beginnt erst am Morgen der eigentliche Schmaus, wobei natürlich Jeder mit den Pfoten in den Brei fährt und ihn sich in den Mund schmiert. Nun noch ein seltsamer Gebrauch bei den Leuten und dann weiter zu meiner Reisebeschreibung.

Fragt man den Bucharen: „Wie alt bist Du?“ so antwortet er einfach: „Schwein, Maus“ oder etwas Ähnliches. Diese mit

dem ernstesten Gesicht vorgebrachte höchst sonderbare Bestimmung seiner Lebensjahre wirkt so überwältigend auf die Lachmuskeln, daß man gehörig daran gewöhnt sein muß, um sie gleichgültig mit anhören zu können. Das Volk ist durchaus nicht so unwissend, um mit dem Kalender nicht zurechtzukommen, doch hat sich aus grauer Zeit der Gebrauch eingebürgert, seine Lebensjahre durch Thiernamen zu bezeichnen und wohl kein Volk entragt so ungern seinen traditionellen Gewohnheiten, wie der Orientale. Schließlich entspricht aber dieses System vollkommen den Bedürfnissen. Wird Jemand geboren, so ist er bis zum ersten Lebensjahre Hahn, im zweiten wird er Maus, im dritten Schwein zc., bis er 13 Benennungen, unter denen noch: Hund, Pferd, Hind, Kalbe und Schaf vorkommen, in alljährlicher Abänderung durchlebt hat, worauf dann die Reihenfolge von Neuem beginnt. Da stets 13 Jahre vergehen, bevor man wieder zur ersten Bezeichnung zurückkehrt, so ist ein Mißverständnis ausgeschlossen, bezw. wird man keinen dreis-, siebzehn- oder einunddreißigjährigen Menschen, die alle mit Schwein bezeichnet werden, unter einander verwechseln.

Denkt man sich eine total glatte Lehmfläche, die nur hin und wieder durch Schilf oder einen nicht gar zu dichten Baumwuchs in ihrer monotonen Gestaltung unterbrochen wird und stellt man in ihr, wie es der Zufall will, mehrere Rinne her, in die man das schäumige Lehmwasser gießt, so hat man ein Bild vor sich, wie es der bei Tschardshut in drei Haupt- und mehreren Nebenarmen vorbeischießende Amu-Darja bietet. In seinem unteren und oberen Laufe soll es freilich einige mehr oder weniger anmuthige Uferpartien geben, doch im großen Ganzen ist dieser König der centralasiatischen Flüsse ein Unling an Häßlichkeit.

Kein anmuthiges Wellenspiel, nur ein unheimliches Rochen und Brobeln verräth die Gewalt, welche in jenen braungelben Fluthen schlummert. Nicht die goldene Sonne, noch die Gestirne der Nacht finden in ihnen einen Widerschein, kein Fisch schnell über jene Fluthen empor, denn finster und abstoßend wie sein zwischen Segen und Verderben geheiltes Wirken, ist auch sein Aeußeres, ist der Eindruck, den er hervorbringt.

Der Amu-Darja bewässert auf seinem Wege von den Höhen des Pamir bis in das Aralmeer große Landstreden, somit eine der Hauptbedingungen bietend, durch die der unermesslich fruchtbare

Löfshoben im westlichen Buchara zur Geltung gelangt. Andererseits spottet er aber, beständig seinen Lauf wechselnd, allen menschlichen Voraussetzungen. Solches wird am Besten durch die über ihn fortführende Eisenbahnbrücke bewiesen, die, ein Unikum in jeder Weise darstellend, im Jahre 1887 erbaut (am 6. Januar 1888 vollendet), fast alljährlich eine andere Gestalt erhält, oder aber in einzelnen Theilen von Neuem hergestellt werden muß, nachdem der launige Strom dieselben mit sich fortgeführt. Die letzte derartige Ueberraschung wurde den Hüttern der Brücke in der Sylvesternacht 1894/95 bereitet. Anfänglich auf eine Entfernung von 1 Werst und 307 Sassen errichtet, mißt sie, zwar mehrfach von Dämmen unterbrochen, augenblicklich 2 Werst und 241 Sassen, sie hat aber, wie schon erwähnt, so außerordentlich häufig ihre Gestalt verändert, daß sie es sogar einmal bis 1929 Sassen, folglich beinahe 4 Werst, gebracht hat. Man ist übrigens im Augenblick damit beschäftigt, dem alten Dyrus gründlich auf den Leib zu rücken, ihn in Dämme zu bannen und dann eine eiserne Brücke zu errichten, die dem Verkehr wohl mehr Sicherheit bieten dürfte als die heutige. Augenblicklich wird die Beförderung der Eisenbahnzüge in der Weise bewerkstelligt, daß vor dieselben eine ganz kleine Locomotive (hier Kudak genannt) gespannt wird, vor der ein Beamter zu Fuß herwandert.

Als schiffbarer Strom wird der Dyrus augenblicklich von vier größeren und einem kleineren Dampfer befahren, die den Verkehr zwischen Niki, Relif und Tschardjui einerseits und letztgenanntem Punkte und Petropawlowsk andererseits vermitteln, wodurch ein Umrufstand in der Art hier zu reisen beseitigt wird, der am Treffendsten durch folgende Episode charakterisirt werden kann. Der lutherische Prediger aus Taschkent hat nämlich die Aufgabe, alljährlich einmal seine auf Tausende von Werst zerstreute Gemeinde zu besuchen. Daß solches nicht unter Beobachtung jeden Komforts geschehen kann, vielmehr mitunter 90 und mehr Werst an einem Tage im Sattel zugebracht werden müssen, ist selbstverständlich, daher das Leben des von allen hiesigen Lutheranern hochverehrten Seelsorgers, falls er auf seinen Amtsfahrten begriffen ist, außerordentlich viele Ähnlichkeit mit dem Dasein eines Afrikareisenden gewinnt.

So ereignete es sich vor einigen Jahren, daß der Pastor den in Petropawlowsk in Garnison stehenden lutherischen Soldaten das Abendmahl bringen sollte. Zu diesem Zweck wurde ein von Sarten bemanntes Boot gemiethet und die vier Mal vierundzwanzig Stunden währende Reise begann, wobei die sumpfigen Ufer des Amu-Darja, wo bekanntlich auch Tiger nicht zu den Seltenheiten gehören, als Anlegepunkte und Raststätten für die Nacht benutzt werden mußten. Besiedelte Orte giebt es in unmittelbarer Nähe des Stromes nur ganz ausnahmsweise. Schließlich langte man glücklich an, doch nun erwies es sich, daß das Wasser des Flusses aus irgend einem Grunde zurückgetreten war, weshalb es sich als total unmöglich herausstellte, am Ufer anzulegen und nur der einzige Ausweg blieb, sich seiner Kleider zu entledigen und durch den süßtesten Moorboden waten ans Land zu kommen, was denn auch geschah. Wenn hartnäckige Fieberanfalle die Folge ähnlicher Abenteuer sind, so darf man sich natürlich nicht wundern.

Als sehr interessant verdient bezeichnet zu werden, daß im Amu-Darja eine Fischeart vorkommt, die nur noch im Amazonasstrom und im Mississippi angetroffen werden soll, und zwar ist es der sogenannte Sculpin. Dieser Fisch, der nur bis 3 Pfund schwer wird, hat in seiner Bauart einige Ähnlichkeit vom Sterlet, nur daß der spitz zulaufende Kopf mit mehreren nach hinten abstehenden Stacheln ausgerüstet ist, die offenbar zum Aufsteden der aus dem sumpfigen Boden gezogenen Nahrung dienen. Dementsprechend besitzt der Fisch auch eine die Länge des Körpers bei Weitem übertreffende Fortsetzung der oberen Schwanzflosse von Form und Farbe eines Mäuseschwanzes. Die örtlichen Fischer theilen meine Vermuthung, daß diese Vorrichtung dazu dient, die Nahrung von den Kopfstacheln abzustreifen, was um so annehmbarer scheint, als das Maul des Thieres derartig belegen ist, daß es, ähnlich dem Hai, seine Beute nur auf dem Rücken liegend verschlingen kann. Der Sculpin ist, wie ich höre, ein Sumpffisch und bei genannten Umständen dürfte ein Habhaftwerden der erforderlichen Nahrungsmengen in erwähnter Weise wohl möglich sein. Das Fleisch dieser Fische erfreut sich einer allgemeinen Beliebtheit.

Schließlich sei noch erwähnt, daß sowohl in Centralasien, in Persien, gleichwie auf dem Kaukasus bei Etrunkenen, an denen „alle Belebungsversuche“ resultatlos verlaufen sind, mit Erfolg die Bastonnade auf die nackten Fußsohlen ertheilt, angewandt wird. Ich habe die Verbreitung dieser Mittheilung beanstandet, doch durch hartnäckig sich mir aufdrängende Erzählungen Anderer und eine nun an den Ufern des Amu-Darja sich abgewickelt habende Begebenheit, sehe ich mich veranlaßt, darüber zu reden. In wie weit der Begriff „alle Belebungsversuche“ auf gegebenen Fall Anwendung findet und in welcher Weise dieselben richtig oder verständnißlos eingeleitet wurden, das zu beurtheilen fühle ich mich außer Stande.

Taschkent, den 3. October 1895.

Noch bevor ich meinen Weg aus Tschardjui in die Hauptstadt des Chanats, in das „ehrwürdige“ Buchara (Buchara-i-Scharif) antrat, hatten die bereits im Kleinen empfangenen Eindrücke in mir nach längerer Zeit wieder das Bestreben wachgerufen, rasch vorwärts zu eilen, um dem Kommenden baldmöglichst gegenüberzustehen. Die Gesichtspunkte, die in mir vor Jahren bei meinem ersten Besuch im Chanat herangereift waren, wo ich allerdings kaum über den Sandgürtel des westlichen Grenzgebietes hinausgekommen war, sie schwanden dahin, denn nun brauchte ich ja, nach meinem langen Besuch in Persien, nicht mehr die Heimath als Maßstab bei Beurtheilung dieses asiatischen Staates gelten zu lassen, ich hatte etwas tief unter Lestereim Stehendes gesehen, und das gab mir die Möglichkeit, vorurtheilsfrei meiner Aufgabe zu genügen. Auch die persönlichen Eigenschaften des Bucharen, das altbiblische Colorit, das seiner ganzen Umgebung anhaftet, sie boten eine Bürgschaft für erquickende Momente während jener Wandertage unter der tropischen Sonnengluth.

Zunächst führte mich mein Weg über die Amu-Darja-Brücke. — Jetzt wo der Grund zu einer neuen Brücke, die allen Anforderungen des modernen Verkehrs entsprechen soll, gelegt ist, wäre es zwecklos, über dieses provisorische . . . „Unikum“ ein Urtheil zu fällen, wenngleich es unter allen anderen Umständen aus purem Pflichtgefühl geschehen müßte. Mit dem Wunsche, daß alle Vorsichtsmaßregeln für die kommenden drei Jahre, wo das neue Werk vollendet dastehen soll, ausreichen mögen, trat ich meine Wanderung an.

Der kleine Nebenarm des Amu-Darja, der dicht unter dem russischen Tschardjui recht träge vorbeigeleitet, war überschritten, dann kam der erste und dritte Hauptarm. — Wie Alles unter meinen Füßen zitterte, wie das noch kürzlich fortgerissene und durch neue Balken ersetzte Holzgefüge in allen Theilen unter der furchtbaren Wucht der Wassermassen bebte — und doch zusammenhielt — es war kein Anblick für schwache Nerven! Dann kam das rechte Flußufer mit seiner ganz anmuthigen Vegetation, dann die Station Farab, gleichfalls von Bäumen umringt, und schließlich die Flugandwüste Sundukli, wo es nochmals galt, durch 29 Werst Kameniszenzen von Repeket zu feiern. Wie gesagt, zog es mich mit aller Gewalt vorwärts und bei ähnlichen Gelegenheiten sind kleine Marschschwierigkeiten leicht überwunden.

In stetem Wechsel zwischen fruchtbaren oder total öden Landstrecken waren die ersten Wandertage veronnen, die Stationen Hadshi-Dowler, Karakul und Iskatut hatte ich, den Eisenbahndamm zum Marschieren benutzend, passiert, und nun schickte ich mich an, ins Land hineinzuwandern, um das Leben der Dorfbewohner näher kennen zu lernen und dann nicht auf Neu- (russisch) Buchara, sondern direkt auf die 12 Werst vom Eisenbahngleise entfernte Residenz des Emirs hinauszugelangen. In Karakul hatte ich die Gastfreundschaft des Nepräsentanten einer französischen Weinfirma genossen, die am Orte die verfallenen Fabrikanlagen des Generals A. aufgekauft hat und demnächst dort ihre Thätigkeit beginnt. Befagter Herr kannte außer dem Französischen kein Wort irgend einer anderen Sprache, in Karakul beherrschte Niemand wiederum seine Muttersprache, so daß er sich in einer nichts weniger als angenehmen Lage befand. Es waren auch einige Herrn aus Buchara zugegen, mit denen der Jahrestag meiner Wanderung unter gemüthlichem Beisammensein gefeiert wurde. Höchst lehrreich und die Zustände im Chanat charakterisirend, ist das Loos dieser nun in fremde Hände übergegangenen Fabrikanlagen.

(Fortsetzung folgt.)

Inventur-Ausverkauf.

Wir gewähren während des Inventur-Ausverkaufs auf sämtliche

Kleiderstoffe, Weiss- u. Baumwollwaaren

10 % Rabatt,

auf Damen-Confection

25 % Rabatt,

welche an der Kasse in Abzug gebracht werden.

N. Goldschmidt Nachf.,

Wiesbaden, Langgasse 36. — Mainz, am Markt.

314

Reste! Reste! Reste!

Die sich während der Saison und während des Ausverkaufs in ganz colossalen Mengen angesammelten Reste bringen wir nunmehr in den Verkauf. Preis und Meterzahl ist an jedem Rest ganz genau verzeichnet, theilweise in unserm Schaufenster ausgestellt, und derart billig gelegt, daß die Preise

kaum $\frac{1}{3}$ des wirklichen Werthes betragen.

Der Reste-Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Es liegen zum Verkaufe bereit:

Reste in Kleiderstoffen aller Art, ausreichend zu ganzen Costümen, Röcken und Blousen.
 Reste in schwarzen Cachmir- und schwarzen Fantasiestoffen.
 Reste in Unterrockstoffen, schwarzen und farbigen Fantasiestoffen.
 Reste in Lama, Flanellen, Halbtuchen, Voder, Keltons &c.
 Reste in Bettzeugen, rothem und weissem Damast, Satin Augusta, Satinöber zu Bezügen und einzelnen Kissen.
 Reste in weissem Gertoné, Shirting, Flotpique, Satin à jour, Sandtücher &c. &c. in allen Größen.
 Reste für große und kleine Gardinen und einzelne Fenster abgepaßter Gardinen.
 Reste in Bettuchkleinen, Bettbarchent, Matratzendrell und Möbelstoffen zu Sopfabezügen.
 Reste in Schürzenstoffen, Seidenstoffen, Jaden und Rodbiber.
 Reste in Futterstoffen, Blauleinen und Strohsackkleinen.
 Reste in Tuch, Buckskin zu Anaben- und Herren-Anzügen.
 Reste in Waschkstoffen zu Anaben-Anzügen.
 Einzelne Tischtücher, Servietten, Bettdecken, Kassetdecken, Tischdecken in Plüsch &c. &c. sehr billig.

Mainzer Waarenhaus, Guggenheim & Marx,

Marktstraße 14.

J. Hirsch Söhne,

Seiden-, Spitzen- und Band-Geschäft,

Ecke der Langgasse und der Bärenstrasse,

empfehlen ihre soeben eingetroffene

Neuheiten für die Ball-Saison:

Crepe de Chine façonné zu Roben und Blousen in allen Lichtfarben à Mk. 2 und 2,50 per Mtr.
Reinseidener Merveilleux in allen Lichtfarben Mk. 2 per Mtr.
Schwarzer halbseidener Merveilleux à Mk. 1 und 1,50 per Mtr.
Farbiger Merveilleux, halbseid., à Mk. 1,20 per Mtr.
Seidene Changeant-Stoffe à Mk. 2,50 per Mtr.
" Fantasie - Stoffe zu Roben und Blousen à Mk. 2,50 bis 3,50 per Mtr.
Glatte asiatische Seidenstoffe in allen Lichtfarben, Shangai und Pongée à Mk. 1,25 per Mtr.
Chiné's u. persische Seidenstoffe in prachtvollen neuen Dessins, 0,57 Mtr. breit, Mk. 3 per Mtr.
Satin de Chine in allen Lichtfarben Mk. 2,50 per Mtr.
Balayouses von 45 Pf. an bis 2 Mk. per Mtr.
Mühlhauser Satins in allen Lichtfarben.
Grosse Auswahl in getupften und glatten Mulls, Gold- und Silberlawn, Tressen und Fransen, Ballblumen, Ballfächer von 50 Pf. an bis Mk. 100 per Stück. Tarlatannes, Plüsch in allen Lichtfarben.

Gemusterte Balltulle in allen Lichtfarben, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,20 per Mtr.
Glatte farbige Tulle 60 Pf. per Mtr.
Velveteens von 80 Pf. an.
Federbesatz in allen Lichtfarben Mk. 1,20 per Mtr.
Schwarze 1,10 Mtr. breite getupfte Spitzentulle à Mk. 4 per Mtr.
Schwarze 1,10 Mtr. breite fac. Wolltulle à Mk. 2 per Mtr.
Gaze-Stoffe, klare, zu Kleidern in allen Lichtfarben à Mk. 1 per Mtr.
Seidene klare Fantasie-Stoffe, m. Goldfäden durchwirkt, Mk. 1,75 per Mtr.
Netze-Stoffe, mit Silber durchwirkt, Breite 1,10 Mtr., Mk. 1,— per Mtr.
Sortias in allen Lichtfarben, mit Federn besetzt, Mk. 5,50 per Stück.
Plissés in Gaze und in Stoffen. 15459

Dominos werden verliehen und neu angefertigt.

☛ Sonntags sind unsere Lokalitäten nur von 11½ bis 1 Uhr geöffnet. ☛

Inventur-Ausverkauf

vom 10. Januar bis 10. Februar.

Der Ausverkauf erstreckt sich auf alle Artikel, wie Kleider-Stoffe, Wäsche und sämtliche Leinen- und Baumwollwaaren. Auf die schon ohnehin sehr billigen Preise gewähre ich während dieser Zeit einen Rabatt von 10 0/0, um das noch sehr grosse Lager möglichst zu verkleinern. Bitte von diesem bedeutenden Vortheil ausgiebigen Gebrauch zu machen, denn die Lager sind sämtlich noch sehr gut sortirt. Für Ausstattungen besonders zu empfehlen.

361

D. Biermann (Inh. R. Helbing),

Erstes Special-Beste-Geschäft,

Parterre, Bärenstrasse 4.

Parterre.

Bärenstrasse 4, Parterre.

Zurückgesehete Schuhwaaren.

Nächsten Montag, den 27. Januar, beginnend, werden in

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar, Langgasse 16,

einige Posten zurückgesehener Schuhwaaren der vorgerückten Saison halber zu bisher unerreicht billigen Preisen einem Ausverkauf unterstellt. Es sind dies meist gefütterte Stiefel und Hausschuhe, wovon nur noch einzelne Paare von jedem Sortiment übrig geblieben sind. Wir erwähnen hier nur folgende:

Damen pelzgefütterte Stiefel,

Musterpaare, Größe 35—38,
im Preise von 12.— bis 15.—
jetzt alle **8.50.**

Damen-Bugstiefel oder Schnürstiefel

im Preise von 7.—, 6.— u. 5.50
jetzt alle zu **4.50.**

Damen-Hausschuhe,

elegant ausgestattet,
im Preise von 4.50, 4.— u. 3.50
jetzt alle zu **2.90.**

Herren- und Damen-Hausschuhe

mit Filzsohlen und Filz- u. Ledersohlen zu 55 Pf.,
90 Pf., 1.25 und 1.45.

Von diesen Waaren werden zu oben genannten Preisen keine Auswahlendungen gemacht und findet der Verkauf nur gegen Barzahlung statt.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.

Älteste und bestfundierte Sterbekasse im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder ein sofort nach Anzeige des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von Eintausend Mark. Ueber 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Bedienung der Unterstützung aus den Heberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds über 50,000 Mk. Bis Ende 1894 ausbezahlt 205,498 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorf. des Vereins, Herrn C. Rütherdt, Bertramstraße 4, 2. und Langgasse 27, 1. ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. F 261

In meinem Ausverkauf

befinden sich grosse Posten:

Seidene Schürzen, wollene Schürzen, Haus-Schürzen, Servir-Schürzen, Ammen-Schürzen, Kinder-Schürzen, Perl-Passementerien, Korsetten, weisse Stickerelen, Klüppel-Spitzen und Einsätze.

Kinder-Kleider, Kinder-Jaquetts, Kinder-Mäntel, Damen-Kleider, Unterröcke, Morgenröcke, Matinées, seidene Blousen, wollene Blousen.

Knaben-Anzüge, Knaben-Hosen, Knaben-Blousen, Knaben-Paletots.

Sonnenschirme, Regenschirme, Taschentücher, Glacé-Handschuhe mit und ohne Futter, Haus-Schuhe. 914

W. Thomas, Webergasse 6.

Am 1. Februar verlege meinen Zimmerplatz am Bismarck-Ring
nach der Bahnstraße.
Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.
Kleider billig Seidenstraße 30, Baden.

Apfelsinen,

billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer, bei
Hermann Bott, Mainz, Markt 57.
NB. Mein Fuhrwerk geht regelmäßig Mittwoch und Samstag nach
borten und geschieht die Lieferung franco ins Haus. (No. 37176) F 26

33/37. Langgasse 33/37,
Part. u. 1. Stock.**H. Rabinowicz,**33/37. Langgasse 33/37,
Part. u. 1. Stock,

empfiehlt in grösster Auswahl:

Damen-Kleiderstoffe, Weisswaaren, fertige Wäsche,
Leinen und Halbleinen, Madapolame, Piqués, Bettdamaste,
Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tafeltücher,
Theegedecke, Gardinen in crème und weiss, sämtliche
Baumwollwaaren, fertige Unterröcke etc.

in bekannt guten Qualitäten und zu
den denkbar billigsten Preisen.

657

Turn-Verein Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 26. Januar, Nachm. 3 Uhr,
im Vereinslokal, Hellmündstrasse 33:

**Jahres-
Haupt-Versammlung.****Tagesordnung:**

1. Erstattung des Jahresberichts pro 1895.
2. Desgl. des Kassenberichts pro 1895.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl der Mitgliedschafts- und Vergütungs-Kommissionen.
6. Festsetzung des Rechnungs-Voranschlags pro 1896.
7. Verschiedenes.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

F 237

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Sonntag, den 2. Februar 1896:

Zweite große carnevalistische**Damen-Sitzung mit Tanz**

in sämtlichen festlich decorirten großen
Sälen unserer Turnhalle, Hellmündstrasse 33,
unter gütiger Mitwirkung der wieder auf-
erstandenen

F 237

Wervel.

Einzug des Comitees präcise 8 Uhr 11 Min.

Wieder zu dieser Sitzung bitten wir
bis zum Mittwoch, den 29. Januar cr., an
unsern 2. Vorsitzenden, Carl Hutter, Kirchgasse 58, abzugeben.

Das Comité.

Aecht franz. Cognac,

direct bezogen, per Flasche 4 und 6 Mk., sowie sämtliche
Spirituosen im Kleinverkauf empfiehlt

711

C. A. Schmidt,Helenenstrasse 2,
Ecke der Bleichstrasse.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelhaidstrasse 46 bei A. Leicher.

9082

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Billiger Wein.

1892er naturreiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise, in
Fässchen. Proben Balramstraße 9, Part. 13175

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener
Weine** speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —70
Niersteiner	—70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Mattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Gräfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rottland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italianische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —70
Brindisi	—90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/1 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung.
Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische
Cognacs, Moussirende Weine und Champagner
der ersten Häuser zu Original-Preisen.

Niederlagen bei:

Christ. Kelter, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Plies, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

935